



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Informationszentrum
Asyl und Migration



Länderreport Jemen

Sicherheitslage 2025

Stand: 02/2026

Urheberrechtsklausel

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrecht zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Auszugsweiser Nachdruck und Vervielfältigung auch für innerbetriebliche Zwecke ist nur mit Quellenangabe und vorheriger Genehmigung des Bundesamtes gestattet.

Die Inhalte dürfen ohne gesonderte Einwilligung lediglich für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch sowie ausschließlich amtsinternen Gebrauch abgerufen, heruntergeladen, gespeichert und ausgedruckt werden, wenn alle urheberrechtlichen und anderen geschützten Hinweise ohne Änderung beachtet werden.

Copyright statement

This report/information is subject to copyright rules. Any kind of use of this report/information – in whole or in part – not expressly admitted by copyright laws requires prior approval by the Federal Office of Migration and Refugees (Bundesamt). This applies in particular to the reproduction, adaptation, translating, microfilming, or uploading of the report/information in electronic retrieval systems. Reprinting and reproduction of excerpts for internal use is only permitted with reference to the source and prior consent of the Bundesamt.

Use of the report/information may be made for private, non-commercial and internal use within an organisation without permission from the Bundesamt following copyright limitations.

Disclaimer

Die Information wurde gemäß der EUAA COI Report Methodology (2023) sowie den Qualitätsstandards des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (2022) auf Grundlage sorgfältig ausgewählter und zuverlässiger Informationen innerhalb eines begrenzten Zeitrahmens erstellt. Alle zur Verfügung gestellten Informationen wurden mit größter Sorgfalt recherchiert, bewertet und aufbereitet. Alle Quellen werden genannt und nach wissenschaftlichen Standards zitiert.

Die vorliegende Ausarbeitung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Findet ein bestimmtes Ereignis, eine bestimmte Person oder Organisation keine Erwähnung, bedeutet dies nicht, dass ein solches Ereignis nicht stattgefunden hat oder die betreffende Person oder Organisation nicht existiert. Der Bericht/die Information erlaubt keine abschließende Bewertung darüber, ob ein individueller Antrag auf Asyl-, Flüchtlings- oder subsidiären Schutz berechtigt ist. Die benutzte Terminologie sollte nicht als Hinweis auf eine bestimmte Rechtsauffassung verstanden werden. Die Prüfung des Antrags auf Schutzgewährung muss durch den für die Fallbearbeitung zuständigen Mitarbeiter erfolgen. Die Veröffentlichung stellt keine politische Stellungnahme des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge dar.

Diese Ausarbeitung ist öffentlich.

Disclaimer

The information was written according to the „EUAA COI Report Methodology“ (2023) and the quality standards of the Federal Office for Migration and Refugees (Bundesamt) (2022). It was composed on the basis of carefully selected and reliable information within a limited time frame. All information provided has been researched, evaluated and analysed with utmost care within a limited time frame. All sources used are referenced and cited according to scientific standards.

This document does not pretend to be exhaustive. If a certain event, person or organization is not mentioned, this does not mean that the event has not taken place or that the person or organization does not exist. This document is not conclusive as to the merit of any particular claim to international protection or asylum. Terminology used should not be regarded as indication of a particular legal position. The examination of an application for international protection has to be carried out by the responsible case worker. The information (and views) set out in this document does/do not necessarily reflect the official opinion of the Bundesamt and makes/make no political statement whatsoever.

This document is public.

Kurzfassung

Die seit Oktober 2022 anhaltende Waffenruhe zwischen den Konfliktparteien in Jemen hat auch nach ihrem Ende weiterhin bestand und einen positiven Effekt auf die allgemeine Sicherheitslage entlang der weitgehend gleichbleibenden Frontlinie im Land. Im vorliegenden Bericht wird an den Beobachtungszeitraum des Länderreports „Die Sicherheitslage seit Beginn des Waffenstillstands“ (November 2023) angeknüpft. Durch die Drohnen- und Raketenangriffe seitens der Houthi auf Israel seit dem Gaza-Krieg Ende 2023 und die fortdauernden Angriffe auf die Internationale Schifffahrt in den Seegebieten um Jemen, waren vor allem jene Gouvernements Jemens, welche unter der Kontrolle der Houthi stehen, seit Dezember 2023 immer wieder Ziele US-amerikanischer oder israelischer Luftangriffe. Der Bericht untersucht daher vor allem die Sicherheitslage in den Gouvernements entlang der Frontlinie, sowie die Situation für Zivilpersonen. Abschließend wird auf die konkrete Sicherheitslage in den einzelnen Gouvernements während des Beobachtungszeitraums Januar bis einschließlich Dezember 2025 eingegangen, wobei ein grober Überblick gegeben werden soll, wie sich die Sicherheitslage in den Gebieten, die mehrheitlich unter der Kontrolle der Houthi stehen, und jenen unter der Kontrolle der international anerkannten Regierung des Jemen (IaR) mit Sitz in Aden gestaltet hat.

Abstract

The ceasefire between the parties to the conflict in Yemen, which has been in place since October 2022, has continued even after its end and has had a positive effect on the overall security situation along the largely unchanged front line in the country. This report follows on from the observation period covered in Country Report ‘The security situation since the start of the ceasefire’ (November 2023). Due to the Houthi drone and missile attacks on Israel since the Gaza war at the end of 2023 and the ongoing attacks on international shipping in the sea areas around Yemen, the governorates of Yemen under Houthi control in particular have been the target of repeated US or Israeli air strikes since December 2023. The report therefore focuses primarily on the security situation in the governorates along the front line and the situation for civilians. Finally, it looks at the specific security situation in the individual governorates during the observation period from January to December 2025, providing a rough overview of how the security situation has developed in the areas that are predominantly under Houthi control and those under the control of the internationally recognised government of Yemen (IaR) based in Aden.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
1. Vorbemerkung zur Verwendung von ACLED.....	2
2. Konfliktakteure.....	2
3. Entwicklungen zwischen Oktober 2023 und Dezember 2025	3
4. Geographisches Ausmaß und aktueller Frontverlauf	6
5. Konfliktlage in 2025	8
5.1 Intensität der bewaffneten Auseinandersetzungen	8
5.2 Angriffe auf die Zivilbevölkerung	10
6. Sicherheitslage in den einzelnen Gouvernements.....	11
6.1 Umkämpfte Gouvernements	12
6.1.1 Al-Jawf	13
6.1.2 Marib.....	14
6.1.3 al-Dhali.....	14
6.1.4 Taizz	15
6.2 Gouvernements unter Kontrolle der Houthi	15
6.2.1 Al-Bayda	17
6.2.2 Hodeida.....	17
6.2.3 Saadah	18
6.2.4 Amanat al-Asimah.....	18
6.2.5 Sanaa.....	19
6.3 Gouvernements unter Kontrolle der international anerkannten Regierung.....	19
6.3.1 Abyan.....	21
6.3.2 Lahij.....	21
6.3.3 Shabwah.....	21
6.3.4 Hadramawt.....	22
6.3.5 Al-Mahra.....	22

6.3.6	Aden.....	22
6.3.7	Sokotra	23
7.	Literaturverzeichnis	24

Vorwort

Seit mehr als zehn Jahren herrscht in Jemen Bürgerkrieg zwischen der Houthi- Miliz (auch: Ansar Allah, ar. Unterstützer Gottes) und der international anerkannten Regierung Jemens (IaR).

Am 02.04.2022 trat unter Vermittlung der UN eine zweimonatige Waffenruhe in Kraft. Diese wurde zweimal verlängert, lief am 02.10.2022 schließlich ohne verbindliche Weiterführung aus. Dennoch beeinflusst sie auch über ihr Ende hinaus die Sicherheitslage des Landes positiv. Ein Friedensabkommen steht jedoch nach wie vor aus.

Vor diesem Hintergrund soll nachfolgend ein Überblick über die Entwicklung der Sicherheitslage in Jemen ab Oktober 2023 gegeben werden. Zuvor werden einführend die Grundlagen der Datenauswertung via ACLED dargelegt. Diese ermöglicht eine breit aufgestellte quantitative Auswertung. Nach einer einführenden Auflistung der an dem innerstaatlichen Konflikt beteiligten Akteure, wird eine kurze Übersicht der politischen und konfliktären Entwicklungen seit Oktober 2023 bereitgestellt, sowie der aktuelle Frontverlauf skizziert, bevor im Weiteren die Konflikt- und Sicherheitslage des Jahres 2025 in den einzelnen Gouvernements analysiert wird.

1. Vorbemerkung zur Verwendung von ACLED

Das Armed Conflict Location & Event Data Project (ACLED) ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in den USA, welche u.a. Daten zu bewaffneten Konflikten und politischer Gewalt sammelt und als Datensätze zur Verfügung stellt. Die Verwendung von ACLED-Daten ist hilfreich für eine quantitative Auswertung bewaffneter Konflikte und stellt eine sinnvolle Ergänzung zur qualitativen Analyse dar.

Vor der Arbeit mit durch ACLED bereitgestellten Daten und ebenso vor der Lektüre von auf ACLED-basierten Auswertungen ist es essentiell, sich mit der Methodik hinter der Sammlung und Bereitstellung von Daten durch ACLED vertraut zu machen. Hierbei ist ein Blick in das ACLED Codebook¹ unerlässlich. Die daraus wichtigsten Punkte wurden nachstehend zusammengefasst:

- ACLED generiert seine Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen und Informationen von lokalen Partnerinstitutionen. Trotz Qualitätssicherung durch ACLED kann der Datensatz daher falsche Angaben enthalten und es ist grundsätzlich von einer Dunkelziffer **aller nicht erfassten Vorfälle** auszugehen.
- Zahlen zu Todesopfern sind oftmals (grobe) Schätzwerte, sie stellen somit **keine genauen Angaben** dar; sie sind jedoch geeignet, um Trends und Entwicklungen zu beschreiben.
- ACLED stellt **keine Zahlen über Verletzte** zur Verfügung.
- ACLED trifft **keine Unterscheidung zwischen Kombattanten und Zivilpersonen** bei den Angaben zu Todesopfern.
- ACLED kategorisiert die Konfliktvorfälle und **hierarchisiert** diese; besonders relevant ist dies bei der Betrachtung von gezielten Angriffen auf Zivilpersonen: Geschieht dies bspw. mittels Artilleriebeschuss, ordnet ACLED diesen Vorfall der Kategorie „Artillerie- und Raketenbeschuss“ zu, und nicht der Kategorie „violence against civilians“. Letztere wird nur dann herangezogen, wenn keine der vorherigen Kategorien (gemäß der Rangfolge von ACLED)² infrage kommt. Meist sind dies gezielte Angriffe gegen Zivilpersonen mit Schlag-, Stich- oder Schusswaffen.
- „Violence against civilians“ bildet somit zielgerichtete Übergriffe gegen spezifische zivile Individuen ab und umfasst also gerade **keine willkürlichen zivilen Kollateralschäden** von Konflikthandlungen.

Parallel dazu gibt es das Label „civilian targeting“; dieses ist keine Konfliktkategorie für sich, sondern markiert all jene Konfliktvorfälle, die sich zwar gegen Zivilpersonen richten, jedoch bereits in einer anderen Kategorie eingeordnet wurden, bspw. Artilleriebeschuss von Wohngebieten. Dieses wird zunächst der Kategorie „Artillerie- und Raketenbeschuss“ zugeordnet, erhält zusätzlich jedoch das Label „civilian targeting“. Auch hier sind zivile Kollateralschäden somit nicht abgebildet.

2. Konfliktakteure

Der Konflikt zwischen den Houthi und der international anerkannten Regierung Jemens (IaR) geht bis in die frühen 2000er Jahre zurück und eskalierte 2014 zu einem Bürgerkrieg, der seitdem anhält. Trotz einer sechsmonatigen Waffenruhe im Jahr 2022 wurden die Kampfhandlungen fortgeführt, wenn auch auf einem insgesamt weniger tödlichen Niveau. Ein Friedensabkommen zwischen den Houthi und der IaR steht ebenso aus wie eine Lösung zum Umgang mit secessionistischen Bestrebungen innerhalb der Anti-Houthi-Koalition, auf die im Weiteren noch eingegangen wird.³

¹ Vgl. https://acleddata.com/acleddatanew/wp-content/uploads/dlm_uploads/2023/06/ACLED_Codebook_2023.pdf.

² Die absteigende „Reihung“ der Oberkategorien gestaltet sich wie folgt: battles, protests, riots, explosions/ remote violence, violence against civilians, strategic developments, vgl. [Armed Conflict Location & Event Data Project \(ACLED\): ACLED Codebook, 2023](#).

³ [Clough, William \(Sana'a Center for Strategic Studies\): Military and Security](#), in: The Yemen Review Quarterly: April-June 2025, letzte Aktualisierung 22.07.2025.

Der folgende Überblick zu den am Konflikt beteiligten Akteuren ist nicht abschließend und beschränkt sich auf die einflussreichsten Kräfte, welche mit Stand 2025 Kontrolle über signifikante Gebiete Jemens ausüben.

Dabei sind zunächst die **Houthi** zu nennen, die sich selbst als Ansar Allah (arab. Helfer Gottes) bezeichnen, welche vor allem die Kontrolle über den bevölkerungsreichen Norden Jemens ausüben. Als Teil der sogenannten Achse des Widerstandes, erfährt die Organisation Unterstützung in Form von militärischen Ressourcen und Beratern durch die Islamische Republik Iran. In Folge dessen verfügen die Houthi über ein erhebliches Arsenal an Kampfdrohnen und Raketen.⁴

Ihnen gegenüber steht eine Anti-Houthi-Koalition, welche sich wiederum aus drei maßgeblichen Akteuren mit jeweils eigenen militärischen Verbänden zusammensetzt.

Diese Koalition konstituiert sich zum einen aus der **IaR mit Sitz in Aden**, welche seit 2015 von einer u.a. von Saudi-Arabien geführten politischen und militärischen internationalen Koalition gestützt wird und Gebiete entlang der Südküste Jemens kontrolliert.

Die weiteren Teile der Anti-Houthi-Koalition bilden der **Südübergangsrat (Southern Transitional Council, STC)**, militärisch unterstützt durch die VAE, dessen Einflussbereich sich vor allem auf den nördlichen Teil Zentraljemens und den Osten des Landes erstreckt, sowie die **Gemeinsamen Streitkräfte der Westküste (Joint Forces of the West Coast)**. Unter diesen Streitkräften versteht man die gebündelten Kräfte der Südlichen Riesenbrigade (Southern Giants Brigade; arab. Alwiyyat al-Amaliqa al-Janubia), der Wächter der Republik (eng. Guardians of the Republic; arab. Hiras al-Jumhuriyya) und des Widerstand von Tihama (eng. Tihama Resistance; arab. Muqawamat Tihamah).⁵ Sie kontrollieren vor allem Teile des Gouvernements Taizz im äußersten Südwesten des Landes.⁶

Neben den Houthi und der ihr gegenüberstehenden Koalition existiert seit 2009 mit **al-Qaida auf der Arabischen Halbinsel (al-Qaeda in the Arabian Peninsula, AQAP)** auch ein Ableger der transnationalen Dschihadistenmiliz in Jemen. Obwohl die Organisation in den vergangenen Jahren aus vielen Gebieten vertrieben wurde, ist sie weiterhin in den bergigen Gebieten der Gouvernements Abyan, Shabwa und al-Bayda aktiv. Durch gezielte Angriffe auf militärische Einrichtungen der IaR und des STC stellt sie eine anhaltende Bedrohung dar und profitiert dabei von der zersplitterten politischen Landschaft und Instabilität Jemens.⁷

Zur zahlenmäßigen Stärke der beteiligten Konfliktparteien liegen keine gesicherten, aktuellen Informationen vor.

3. Entwicklungen zwischen Oktober 2023 und Dezember 2025

Seit Auslaufen des Waffenstillstandsabkommens zwischen den Houthi und der international anerkannten Regierung in Jemen (IaR) im Oktober 2022 kann die Sicherheitslage als ein komplexer und fragmentierter Status Quo beschrieben werden. Aus direkten Gesprächen zwischen Vertretern der Houthi und der saudischen Führung in Riyadh im April und September 2023 entstanden ebenso wenig dauerhafte Vereinbarungen wie aus den fortdauernden Vermittlungsbemühungen der Vereinten Nationen in Person des UN-Sondergesandten Hans Grundberg.⁸

⁴ Robinson, Kali (Council on Foreign Relations): [Iran's Support of the Houthis: What to Know](#), letzte Aktualisierung 24.03.2025.

⁵ Reliefweb: [Who are the UAE-backed forces fighting on the western front in Yemen?](#), letzte Aktualisierung 20.07.2018.

⁶ Heinze, Marie-Christine (Bundeszentrale für politische Bildung): [Jemen, 26.09.2024](#), zuletzt geprüft am 14.10.25; Armed Conflict Location & Event Data Project (ACLED): [Yemen actor profiles](#), 20.11.2023; UK Home Office: Country Policy and Information Note Yemen: [Security situation](#), 2025, S.17-22.

⁷ The Arab Weekly: [Al-Qaeda strikes again in Yemen, exposing fragile security in the South](#), letzte Aktualisierung 22.10.2025; UK Home Office: [Country Policy and Information Notes Yemen: Security situation, 2025](#), S.22; d'Hauthuille, Valentin (ACLED): [Al-Qaeda in the Arabian Peninsula: Sustained Resurgence in Yemen or Signs of Further Decline?](#), letzte Aktualisierung 06.04.2023.

⁸ Center for Preventive Action: [Conflict in Yemen and the Red Sea](#), updated 26.03.2025; AP News: [Saudi Arabia praises 'positive results' after Yemen's Houthi rebels visit kingdom for peace talks](#), letzte Aktualisierung 20.09.2023.

Im Zuge der kriegerischen Auseinandersetzungen in Gaza zwischen Israel und der Hamas seit Oktober 2023, führten die Houthi erstmals Angriffe mit Langstreckenraketen und Drohnen von jemenitischem Territorium in Richtung Israel aus. Parallel dazu griff die Organisation verstärkt Handelsschiffe im Roten Meer, dem Golf von Aden und der Meerenge Bab al-Mandab an.

In Reaktion auf diese Angriffe kam es immer wieder zu Luftschlägen der USA und Israels auf Ziele in den von den Houthi kontrollierten Gouvernements Jemens, vornehmlich im Großraum Sanaa und auf die Hafenanlagen in Hodeida.⁹

Die USA führten mit ihren Operationen *Prosperity Guardian* (18.12.2023 bis 06.05.2025), *Poseidon Archer* (12.01.2024 bis 06.05.2025) und *Rough Rider* (15.03.2025 bis 06.05.2025) umfangreiche Militäroperationen und Luftangriffe auf Stellungen und Einrichtungen der Houthi durch, was u.a. den Anstieg der erfassten Konfliktvorfälle in der ersten Jahreshälfte 2025 erklärt (s. Abb.1). Die US-amerikanischen Luftangriffe endeten in Zuge eines durch den Oman vermittelten Waffenstillstandes zwischen den Houthi und den USA im Mai 2025, wobei die Organisation erklärte, dass sie ihre Angriffe auf die internationale Schifffahrt einstellen werde, ihren Kampf gegen Israel jedoch fortsetzen würde.¹⁰

Seit Mai 2025, während des 12-tägigen Krieges zwischen Israel und Iran im Juni 2025, und bis September 2025 führte die Houthi weitere Raketen- und Drohnenangriffe auf israelisches Staatsgebiet aus, welche jeweils nahezu unmittelbar israelische Luftschläge auf von den Houthi kontrolliertes Gebiet in Jemen zur Folge hatten. Anfang September 2025 wurden bei gezielten israelischen Luftangriffen auf Ziele in Sanaa mehrere Führungskräfte der Houthi getötet.¹¹

Seit November 2025 hat sich die Sicherheitslage im Süden Jemens durch eine rasche Eskalation militärischer Auseinandersetzungen zwischen Truppen der international anerkannten Regierung (IaR) und dem separatistischen Südübergangsrat (STC) deutlich verschärft. Der STC, der seit seiner Gründung das Ziel verfolgt, einen unabhängigen Staat im Südjemen wiederherzustellen, intensivierte Ende 2025 mit Unterstützung emiratischer Truppen militärische Operationen und konnte zunächst mehrere Gebiete in den südlichen Gouvernements al-Mahra und Hadramawt unter seine Kontrolle bringen. Im Dezember 2025 starteten STC-Truppen zudem eine Offensive im Gouvernement Abyan, während derer sie ihre militärische Präsenz an strategisch wichtigen Orten in Hadramawt ausbauten und die Kontrolle über die Übergangshauptstadt Aden übernahmen. Die Sicherheitslage verschlechterte sich zunehmend, als die saudi-arabische Luftwaffe Ende 2025 Stellungen in vom STC kontrollierten Gebieten angriff und dabei nach eigenen Angaben Waffenlieferungen für STC-Truppen, die aus den VAE stammen sollten, im Hafen von al-Mukalla (Gouvernement Hadramawt) ins Visier nahm. Dies wiederum verschärfte die Spannungen zwischen regionalen Akteuren weiter, welche seit Jahren unterschiedliche Kräfte der Anti-Houthi-Koalition unterstützt hatten. Die daraus resultierenden Spannungen innerhalb der Anti-Houthi-Koalition führten zu einer weiteren Destabilisierung der Sicherheitslage. Eine Gegenoffensive der IaR mit militärischer Unterstützung Saudi-Arabiens führte zwischen Dezember 2025 und Januar 2026 zu einem Zurückdrängen des STC aus sämtlichen südlichen Gouvernements, der faktischen militärischen Zerschlagung des STC und dem Rückzug emiratischer Truppen aus Jemen. Mit der Absetzung und Flucht des Vorsitzenden des STC, Aidarus alZubaidi, aus Aden übernahm die IaR im Januar 2026 wieder die Kontrolle über Aden und die südjemenitischen Gouvernements.¹²

⁹ Heinze, Marie-Christine (Bundeszentrale für politische Bildung): [Jemen](#), 26.09.2024; OSESGY: [Briefing by the UN Special Envoy for Yemen, Hans Grundberg, to the Security Council](#), 15.09.2025.

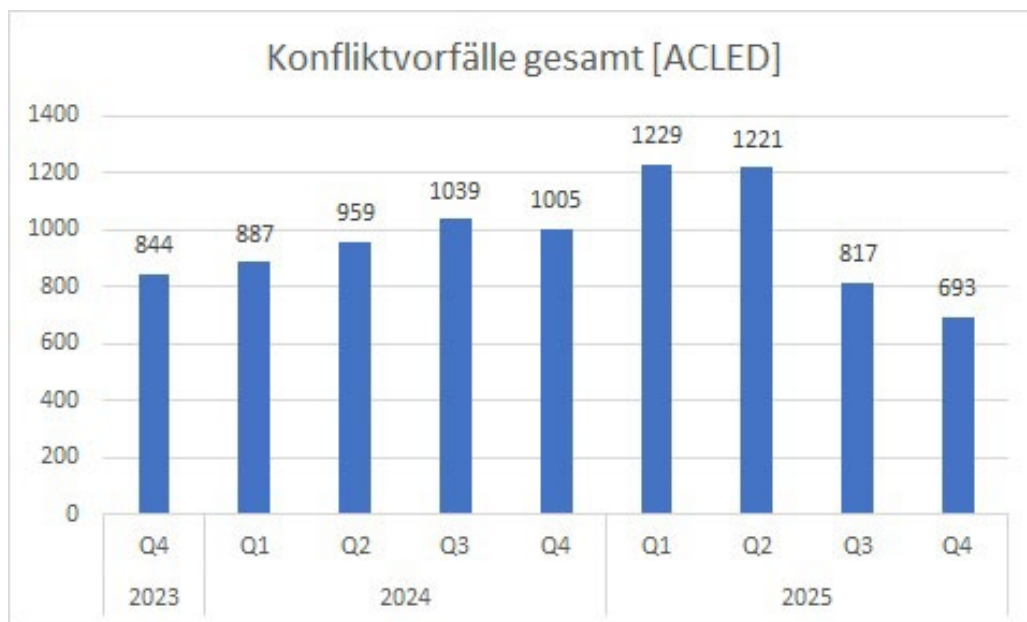
¹⁰ Al-Jazeera: [Trump says bombing of Yemen to stop as Oman confirms US-Houthi ceasefire](#), letzte Aktualisierung 06.05.2025; The Guardian: [US agrees ceasefire with Houthis in Yemen after dozens killed in airstrikes](#), letzte Aktualisierung 06.05.2025.

¹¹ Le Monde: [Israeli strike decimates Houthi government in Yemen](#), letzte Aktualisierung 02.09.2025.

¹² Coombs, Casey: [Political Developments in Hadramawt and Southern Yemen](#), in: Sana'a Center For Strategic Studies: [The Yemen Review Quarterly: October-December 2025](#), letzte Aktualisierung 02.02.2026; BAMF: [Briefing Notes KW 03/2026, 12.01.2026](#), S.6-7.

Ebenfalls im Januar 2026 konstituierte sich eine neue international anerkannte Regierung (IaR) unter Führung von Shaye Mohsen al-Zandani. Trotz dieser Entwicklung kam es auch in den Wochen danach weiterhin zu Massenprotesten von Sympathisanten des STC und Zusammenstößen mit Sicherheitskräften in Aden, was verdeutlicht, dass trotz der Zerschlagung des STC separatistische Bestrebungen weiterhin politisch mobilisierend wirken. Die Lage bleibt auch im Februar 2026 weiterhin angespannt, etwa als regierungnahe Sicherheitskräfte STC-Büros in Aden schlossen, nachdem Anhänger der Bewegung versucht hatten, den Präsidentenpalast im Nachgang der ersten Kabinettsitzung unter al-Zandani mit Waffengewalt zu stürmen.¹³

Abb. 1: Anzahl der Konfliktvorfälle/Quartal (ohne „protests“ und „strategic developments“) zwischen 01.10.2023 und 31.12.2025 nach ACLED



In den zwölf Monaten unmittelbar nach Auslaufen der Waffenruhe am 02.10.2022 waren 4.151 Todesopfer (Q3/2022 – Q3/2023) sowie ein kontinuierlicher Anstieg der erfassten Konfliktvorfälle (s. Abb.1) zu verzeichnen.¹⁴

Die Zahl der Todesopfer (Kombattanten und Zivilpersonen) stieg nach einem geringen Rückgang im vierten Quartal 2023 bis über das Jahr 2024 und darüber hinaus bis Mitte des Jahres 2025 deutlich an, siehe dazu die nachfolgende Abb. 2. Im dritten Quartal 2025 ist erneut ein Rückgang der Todesopfer festzustellen. Im Gesamtbeobachtungszeitraum von Oktober 2023 bis Dezember 2025 verzeichnete ACLED 6.458 Todesopfer.¹⁵

Insgesamt kamen in 2025 laut ACLED 2.915 Personen zu Tode.¹⁶

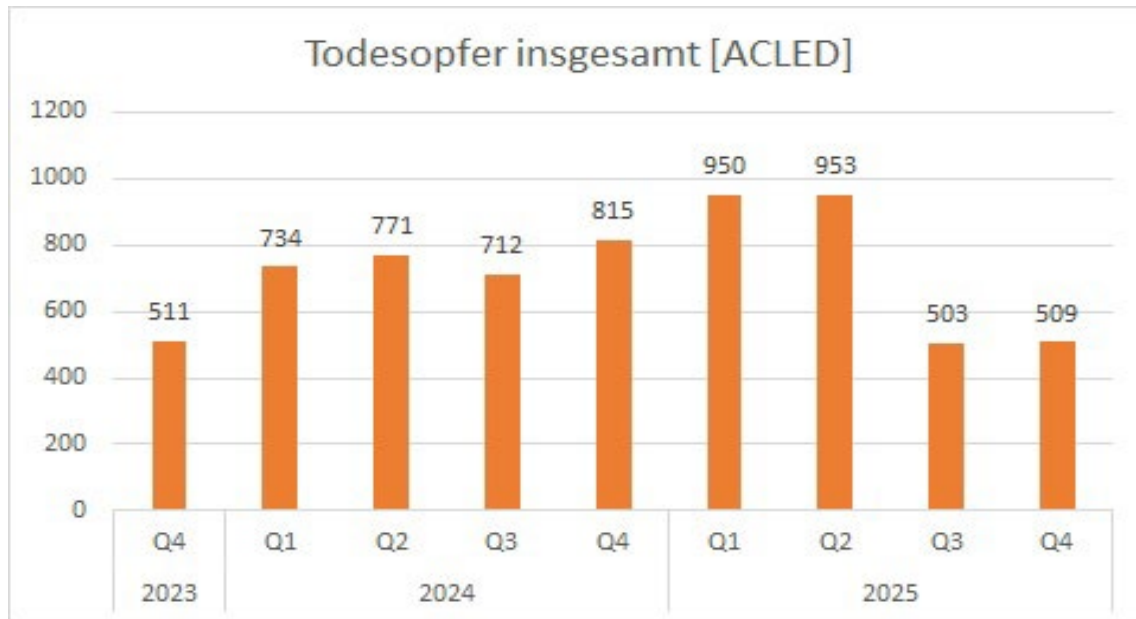
¹³ Clough, William / Whalley, Ned (Sana'a Center for Strategic Studies): [Saudi Arabia Counterattacks After STC Offensive](#), letzte Aktualisierung 02.02.2026.

¹⁴ BAMF: [Länderreport 63 Jemen. Die Sicherheitslage seit Beginn des Waffenstillstands](#), Oktober 2023, S.4.

¹⁵ ACLED: [Data Export Tool](#), Zeitraum 01.10.2023 – 30.09.2025, letzte Aktualisierung 07.10.2025.

¹⁶ ACLED: [Data Export Tool](#), Zeitraum 01.01.2025–31.12.2025, letzte Aktualisierung 24.02.2026.

Abb. 2: Anzahl der Todesopfer in Jemen/Quartal zwischen 01.10.2023 und 31.12.2025 nach ACLED



Zusammenfassend lässt sich konstatieren, dass die Sicherheitslage in Jemen seit Oktober 2023 einerseits durch eine regionale Konfliktausweitung, insbesondere in Verbindung mit dem Israel-Gaza-Krieg und durch die maritime Bedrohungslage in den Gewässern um Jemen geprägt ist, andererseits durch eine zunehmend instabile Binnenlage: fortdauernde Kampfhandlungen in unmittelbarer Frontnähe, schwache staatliche Strukturen, eine sich verschlechternde Wirtschaftslage und eine sich weiter verschärfende humanitäre Krise. Die Ausweitung der Auseinandersetzung von einem anfänglich jemenitischen innerstaatlichen Konflikt mit externen Unterstützern auf beiden Konfliktseiten hin zu einem regionalen Konflikt mit Interventionen von außen, macht die Sicherheitslage trotz sinkender absoluter Opferzahlen weiterhin volatil. Auch das erneute Eingreifen in den Konflikt mit militärischen Mitteln seitens Saudi-Arabiens und den VAE zur Beendigung bzw. Unterstützung secessionistischer Bestrebungen im südlichen Jemen durch den Südübergangsrat (STC) ist Beleg dafür, dass der anfangs innerjemenitische Konflikt zwischen international anerkannter Regierung (IaR) und den Houthis auch weiterhin ein multidimensionales Konfliktfeld verschiedenster Regionalinteressen darstellt. Diese Entwicklungen bringen weitreichende Implikationen für die Stabilität der Sicherheitslage der gesamten Region mit sich.¹⁷

4. Geographisches Ausmaß und aktueller Frontverlauf

Die Kampfhandlungen sind in Jemen ungleich verteilt, zumeist finden diese vermehrt in Gouvernements entlang bzw. nahe der Frontlinie statt.¹⁸ Diese blieb seit Auslaufen des Waffenstillstands im Oktober 2022 auch in den Jahren 2024 und 2025 relativ statisch. Sie verläuft von der Westküste Jemens durch die Gouvernements Taizz, Lahij, ad-Dhali auf der Gouvernmentgrenze zwischen al-Bayda und Abyan bis ins Landesinnere nach Shabwa. Von dort in nördlicher Richtung durch die Gouvernements Marib und al-Jawf bis an die saudische Grenze. Knapp die Hälfte der Gouvernements in Jemen liegen auf bzw. an einer Frontlinie.¹⁹

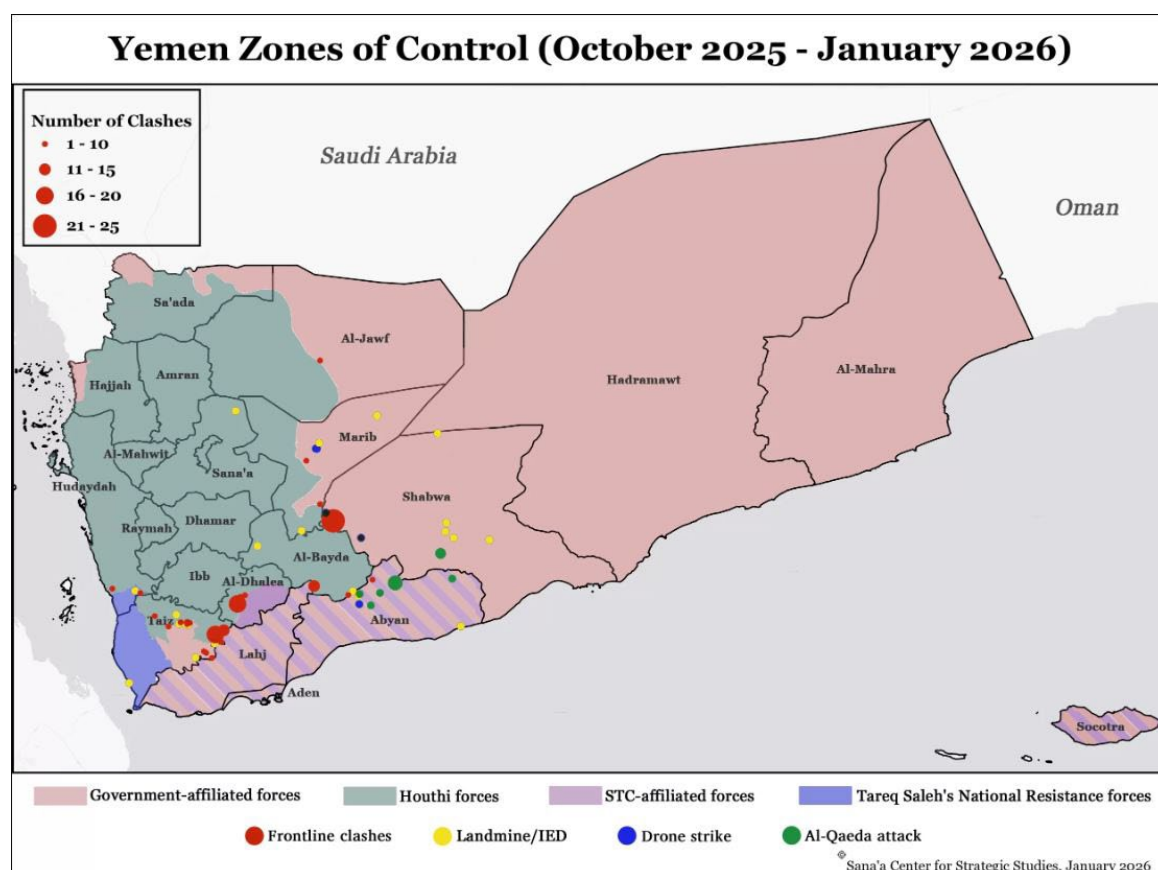
¹⁷ Vgl. Longley Alley, April (The Washington Institute for Near East Policy), [Yemen's Seismic Shift Has Consequences Beyond Its Borders](#), letzte Aktualisierung 22.12.2025; Ardemagni, Eleonora (Middle East Institute), [Riyadh takes the helm in Yemen](#), letzte Aktualisierung 25.02.2026.

¹⁸ Whalley, Ned: Military and Security, in: Sanaa Center for Strategic Studies: [The Yemen Review Quarterly: Juli-September 2025](#), letzte Aktualisierung 28.10.2025.

¹⁹ OSEGY: [Briefing by Special Envoy Hans Grundberg to the UN Security Council](#), 16.08.2023; Civilian Impact Monitoring Project (CIMP): [2022 Annual Report 1 January - 31 December 2022](#), März 2023, S.2.

Diese Gouvernements verzeichnen erwartungsgemäß die meisten Todesopfer; in 2024 waren diese v. a. in den Gouvernements Hodeida, Taizz und Saadah zu verzeichnen. Die Front verläuft auch im Februar 2026 weiterhin hauptsächlich durch den bevölkerungsreichen Westteil des Landes, sie ist der Brennpunkt der Kampfhandlungen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass sicherheitsrelevante Vorfälle auf diese Gebiete beschränkt sind. Die zahlreichen Akteure innerhalb der Anti-Houthi-Koalition verfolgen unterschiedliche Ziele: So ist das Ziel des STC die Abspaltung des Südjemens, während die International anerkannte Regierung für einen vereinten Jemen eintritt. Es kommt somit auch innerhalb der Koalition zu vereinzelten gewalttätigen Konflikten und Kampfhandlungen, die zumeist abseits der eigentlichen Front stattfinden. Ihren vorläufigen Höhepunkt erreichten diese Kampfhandlungen zwischen Truppen der IaR und des STC im Zeitraum November 2025 bis Januar 2026 (vgl. Kapitel 3). Ebenso sind vereinzelte Angriffe von AQAP zu verzeichnen.²⁰

Abb. 3: Konfliktkarte Jemen, Stand: Januar 2026



Quelle: Clough, William/ Whalley, Ned (Sana'a Center for Strategic Studies): Yemen Zones of Control (October 2025 – January 2026), 02.02.2026, <https://sanaacenter.org/the-yemen-review/oct-dec-2025/26133>

Der vorausgegangenen Abb. 3 lässt sich bereits grob der Frontlauf für die Gouvernements Hajjah, Saadah und al-Jawf entnehmen. Für die übrigen, von der Frontlinie betroffenen Gouvernements ist auf detailliertere Karten des Sana'a Center for Strategic Studies mit Stand zum 31.12.2025 zu verweisen:

- **Marib:** Clough, William/ Whalley, Ned (Sana'a Center for Strategic Studies): Yemen Zones of Control (October 2025 - January 2026), 02.02.2026, https://sanaacenter.org/wp-content/uploads/2026/02/Marib_Frontlines_October-1-December-31-2025.png
- **Shabwa:** Clough, William/ Whalley, Ned (Sana'a Center for Strategic Studies): Yemen Zones of Control (October 2025 - January 2026), 02.02.2026, https://sanaacenter.org/wp-content/uploads/2026/02/Shabwa_Frontlines_October-1-December-31-2025.png

²⁰ Civilian Impact Monitoring Project (CIMP): [2024 Annual Report 1 January - 31 December 2024](#), Januar 2025, S. 4.

- **Abyan:** Clough, William/ Whalley, Ned (Sana'a Center for Strategic Studies): Yemen Zones of Control (October 2025 - January 2026), 02.02.2026, https://sanaacenter.org/wp-content/uploads/2026/02/Abyan_Frontlines_October-1-December-31-2025.png
- **Al-Dhali:** Clough, William/ Whalley, Ned (Sana'a Center for Strategic Studies): Yemen Zones of Control (October 2025 - January 2026), 02.02.2026, https://sanaacenter.org/wp-content/uploads/2026/02/Al-Dhalea_Frontlines_October-1-December-31-2025.png
- **Lahij:** Clough, William/ Whalley, Ned (Sana'a Center for Strategic Studies): Yemen Zones of Control (October 2025 - January 2026), 02.02.2026, https://sanaacenter.org/wp-content/uploads/2026/02/Lahj_Frontlines_October-1-December-31-2025.png
- **Taizz:** Clough, William/ Whalley, Ned (Sana'a Center for Strategic Studies): Yemen Zones of Control (October 2025 - January 2026), 02.02.2026, https://sanaacenter.org/wp-content/uploads/2026/02/Taiz_Frontlines_October-1-December-31-2025.png
- **Hodeida:** Clough, William/ Whalley, Ned (Sana'a Center for Strategic Studies): Yemen Zones of Control (October 2025 - January 2026), 02.02.2026, https://sanaacenter.org/wp-content/uploads/2026/02/Hudaydah_Frontlines_October-1-December-31-2025.png

5. Konfliktlage in 2025

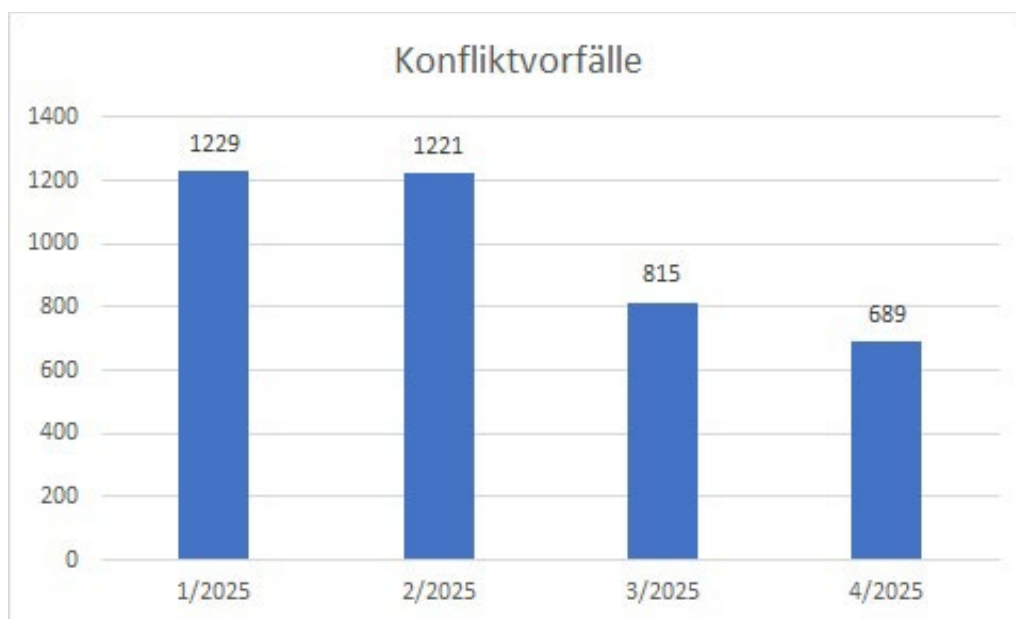
5.1 Intensität der bewaffneten Auseinandersetzungen

Der Frontverlauf innerhalb Jemens ist seit Auslaufen des Waffenstillstands im Oktober 2022 nahezu unverändert geblieben. Auch in 2025 gab es keine nennenswerten Versuche der beteiligten Konfliktparteien, im Rahmen größerer militärischer Offensiven den Frontverlauf zu verschieben. Dennoch kam es weiterhin zu Kampfhandlungen geringeren Ausmaßes zwischen den Houthi und verschiedenen Kräften der Anti-Houthi-Koalition. Vor allem aus den Gebieten des Frontverlaufs in den Gouvernements Hodeida, Lahij, al-Dhali, Taizz und Shabwa wurden im Zeitraum Juli bis September 2025 Zusammenstöße gemeldet, wobei die Zahl der Verluste geringer ausfällt. Darüber hinaus kam es in der Grenzregion der Gouvernements Abyan und Shabwa zu Auseinandersetzungen zwischen AQAP und Kräften des STC.²¹

Im Vergleich zur absoluten Zahl der Konfliktvorfälle in der zweiten Jahreshälfte 2024 (2.042, vgl. Abb.1) ist in der ersten Jahreshälfte 2025 ein Anstieg auf 2.450 erfasste Vorfälle erkennbar. In diesen Zeitraum entfallen unter anderem auch die bis Mai 2025 durchgeführten Militäraktionen der USA, Drohnen- und Raketenangriffe der Houthi auf israelisches Staatsgebiet sowie die Luftangriffe des israelischen Militärs auf Stellungen der Houthi. In der zweiten Jahreshälfte 2025 ist ein Rückgang der Konfliktvorfälle auf kumuliert 1.504 zu verzeichnen.

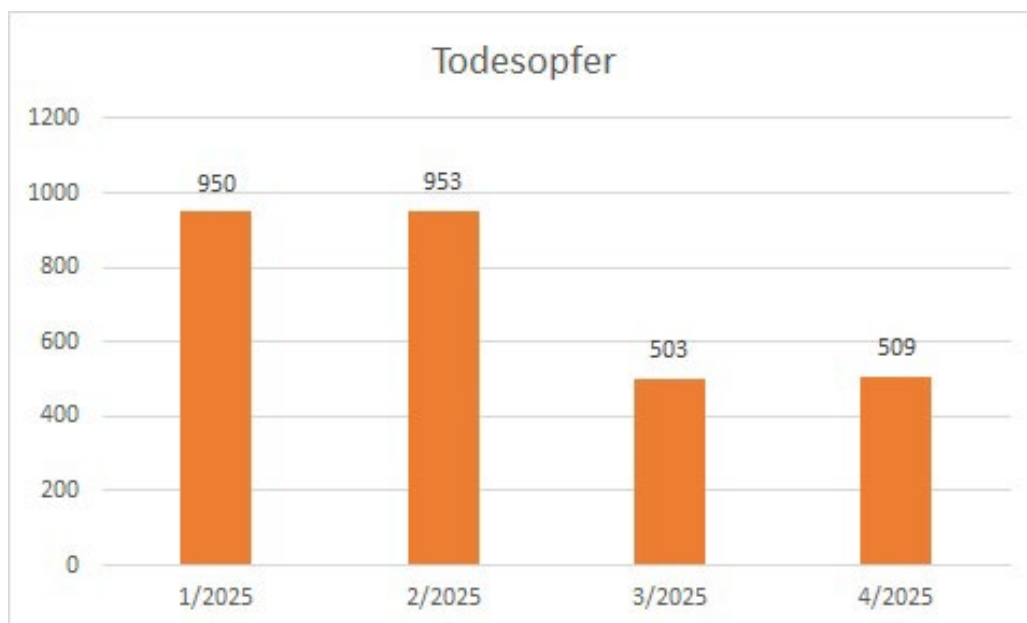
²¹ Whalley, Ned (Sana'a Center for Strategic Studies): Military and Security, in: [The Yemen Review Quarterly Juli-September 2025](#), 28.10.2025.

Abb. 4: Anzahl der Konfliktvorfälle/Quartal Jemen gesamt (ohne „protests“ und „strategic developments“) zwischen 01.01.2025 und 31.12.2025 nach ACLED



Auch bei der Zahl der Todesopfer ist im Vergleich zum letzten Quartal 2024 (815 Tote) ein Anstieg festzustellen: Mit 950 und 953 Toten im jeweils ersten und zweiten Quartal des Jahres 2025 liegt die Zahl der Todesopfer pro Quartal somit um über 100 getöteten Personen höher als in den Jahresabschnitten der Vorjahre (vgl. Abb.2). Die Zahl der erfassten Todesopfer sank im dritten und vierten Quartal 2025 auf 503 bzw. 509 erfasste Tote.

Abb. 5: Anzahl der Todesopfer/ Quartal im gesamten Jemen zwischen 01.01.2025 und 31.12.2025 nach ACLED



Obwohl ein Großteil der bisher in 2025 zu verzeichnenden Konfliktvorfälle und Todesopfer im gesamten Jemen in den Gouvernements entlang der Frontlinie (vgl. Abb. 3) zu verzeichnen ist, darf nicht angenommen werden, in den übrigen Gouvernements sei kein Konfliktgeschehen zu verzeichnen.

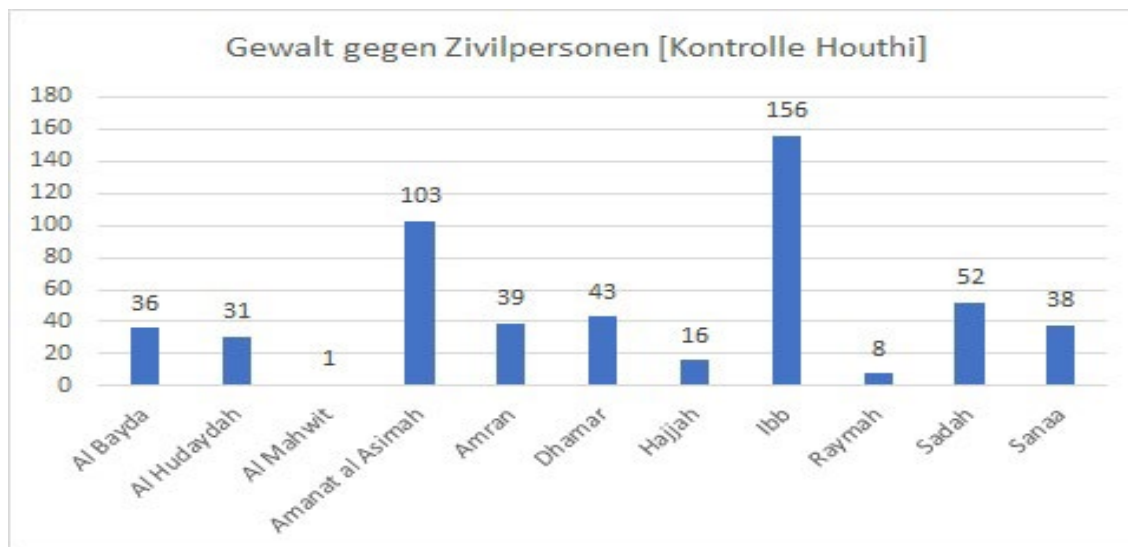
In Kapitel 6 werden deshalb die Entwicklungen seit Beginn des Jahres 2025 in den Gebieten des Frontverlaufs, den Gouvernements unter der vollständigen Kontrolle der Houthis und in den Gebieten unter der Kontrolle der International anerkannten Regierung (IaR) und mit ihr verbündeter Kräfte näher betrachtet.

5.2 Angriffe auf die Zivilbevölkerung

Die Zahl der Konfliktvorfälle, welche sich gezielt gegen Zivilpersonen richten („civilian targeting“), beträgt nach ACLED seit mehreren Jahren konstant über 900 pro Jahr, der Waffenstillstand hat diesbezüglich zu keinen deutlichen Veränderungen geführt.²² Für den Zeitraum des Jahres 2025 verzeichnete ACLED in allen Gouvernements Jemens insgesamt 864 Konfliktvorfälle mit Gewalt gegen Zivilpersonen²³.

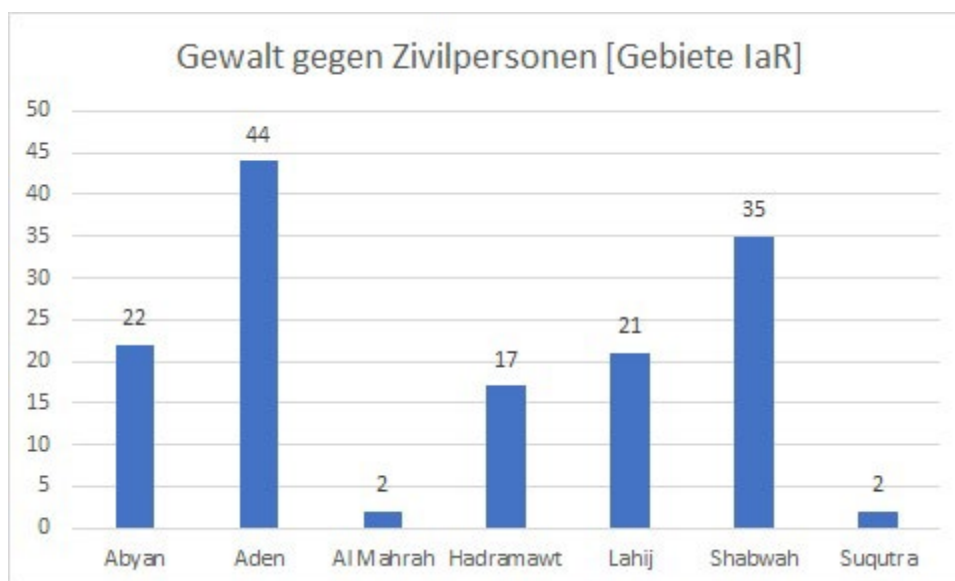
Auf Gouvernements, welche komplett oder fast vollständig unter der Kontrolle der Houthi stehen, entfallen 523 dieser verzeichneten Konfliktvorfälle.

Abb. 6: Übergriffe gegen Zivilpersonen in Gebieten, die (fast vollständig) unter Kontrolle der Houthi stehen (al-Bayda, Hodeida, al-Mahwit, Amanat al-Asimah, Amran, Dhamar, Hajjah, Ibb, Raymah, Saadah und Sanaa), nach ACLED (Gesamtjahreszeitraum 2025)



Auf jene unter alleiniger Kontrolle der IaR entfallen 143 dokumentierte Vorfälle.

Abb. 7: Übergriffe gegen Zivilpersonen in Gebieten unter Kontrolle der IaR (Abyan, Aden, al-Mahra, Hadramawt, Lahij, Shabwa und Sokotra), nach ACLED (Gesamtjahreszeitraum 2025)

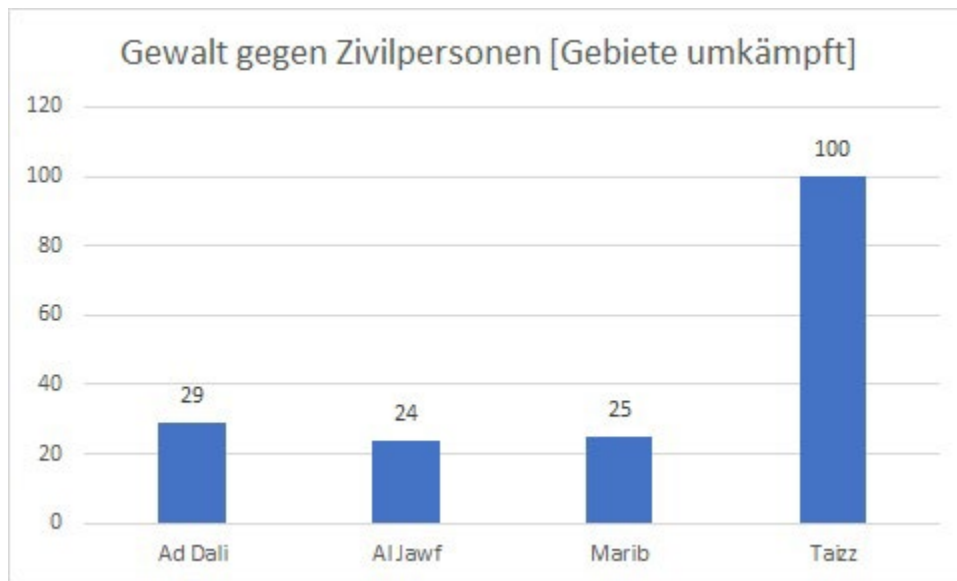


²² Vgl. BAMF: [Länderreport 63 Jemen. Die Sicherheitslage seit Beginn des Waffenstillstands](#), Oktober 2023, S.8.

²³ Anmerkung: Für den Zeitraum sind fünf Fälle von „civilian targeting“ im ACLED-Datensatz verzeichnet, welche für die Darstellung in den Abbildungen keinem Gouvernement zugeordnet wurden. In genannten Fällen handelt es sich um Vorfälle auf See vor der Küste Jemens. Eine Zuordnung zum Einflussbereich einer bestimmten Konfliktgruppe ist daher nicht möglich. Aus diesem Grund und im Sinne der Übersichtlichkeit wurde auf eine Aufnahme in Abb.6, Abb.7 und Abb.8 verzichtet.

Auf jene Gouvernements entlang der aktuellen Frontlinie entfallen 178 dokumentierte Vorfälle.

Abb. 8: Übergriffe gegen Zivilpersonen in Gouvernements des Frontverlaufs (ad-Dhali, al-Jawf, Marib und Taizz), nach ACLED (Gesamtjahreszeitraum 2025)



Somit sind sowohl in Gebieten unter der Kontrolle der Houthi, wie auch jener unter der Kontrolle der IaR gezielte Übergriffe gegen die Zivilbevölkerung zu verzeichnen. Da die Gesamtzahl der Übergriffe in etwa dem Durchschnittswert der Vorjahre entspricht, kann weiterhin konstatiert werden, dass sich die Anzahl der gezielten Angriffe gegen Zivilpersonen ACLED zufolge seit der Waffenruhe nicht signifikant reduziert hat.

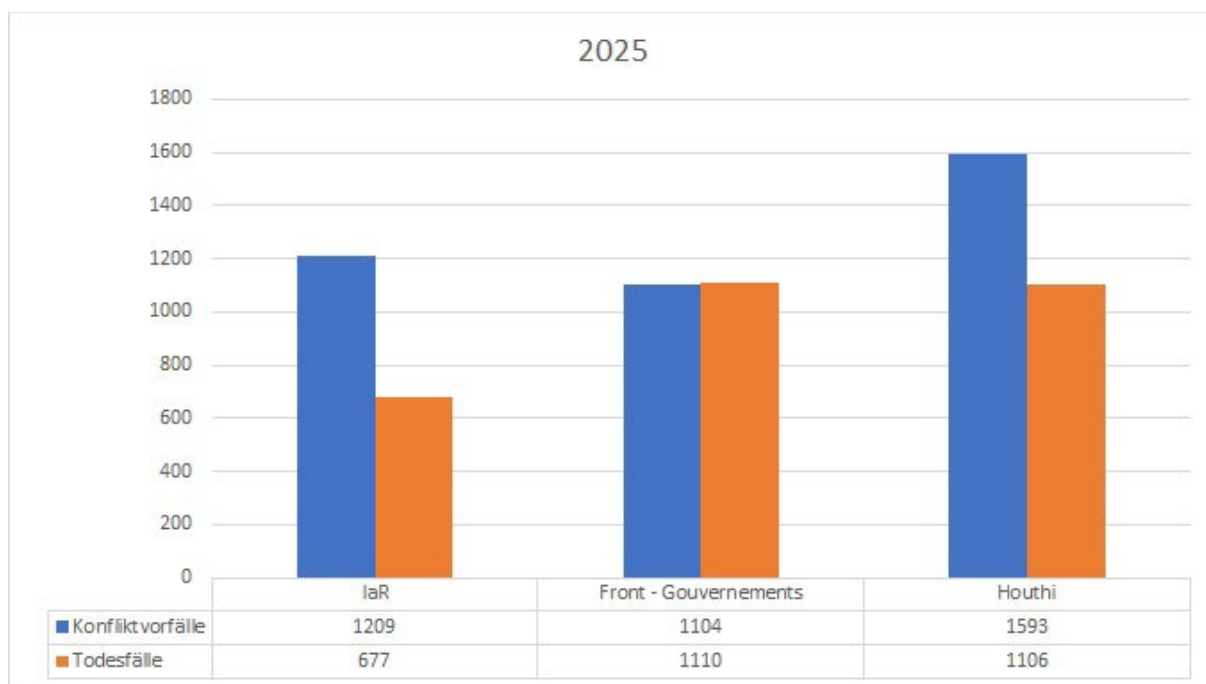
In sämtlichen Gouvernements Jemens, welche seit Beginn des Konfliktes umkämpft sind, besteht für die Zivilbevölkerung die Gefahr, durch Kriegswaffenüberreste und Minen verletzt zu werden. Nach eigenen Angaben entfernte die Hilfsorganisation *Project Masam* alleine innerhalb des Monats Oktober 2025 rd. 5.235 Sprengkörper, darunter Blindgänger, Personen- und Panzerminen, sowie selbst gebaute Sprengsätze (IEDs). Koordinierte Minenräumungen werden dabei durch die Organisation seit 2018 in den Gouvernements Marib, Aden, al-Jawf, Shabwa, Taiz, Hodeida, Lahij, Sanaa, al-Bayda, al-Dhali und Saadah durchgeführt.²⁴

6. Sicherheitslage in den einzelnen Gouvernements

Im absoluten Vergleich aller Gouvernements, gruppiert nach Herrschaftskontrolle, lässt sich für den Beobachtungszeitraum des gesamten Jahres 2025 konstatieren, dass die höchste Zahl an erfassten Konfliktvorfällen unter der Herrschaftskontrolle der Houthi zu verzeichnen ist. Die Zahl der Todesfälle in den Houthi-Gebieten ist nahezu ebenso hoch wie in den Gouvernements, welche aktuell von der Frontlinie durchzogen werden. Dort sind die absoluten Zahlen der erfassten Konfliktvorfälle nahezu identisch mit der Zahl der verzeichneten Todesfälle. In den kumulierten Gebieten unter Kontrolle der IaR ist zwar eine höhere Zahl an Konfliktvorfällen als in den Front-Gouvernements festzustellen, jedoch deutlich weniger damit einhergehende Todesfälle.

²⁴ Project Masam: [Project Masam clears 5,235 landmines, unexploded ordnance, and improvised explosive devices](#), letzte Aktualisierung 02.11.2025; Yemen Online: [MASAM project clears 1,191 explosive devices in Yemen](#), letzte Aktualisierung 19.10.2025.

Abb. 9: Zahl der Konfliktvorfälle (ohne „protests“ und „strategic developments“) und Todesfälle zwischen 01.01.2025 und 31.12.2025 nach Herrschaftskontrolle, nach ACLED



6.1 Umkämpfte Gouvernements

Trotz des Waffenstillstands und des damit verbundenen Rückgangs der Kampfhandlungen innerhalb Jemens seit 2022, sind diese nie ganz eingestellt worden. In der Folge kommt es insbesondere in Gouvernements entlang der aktiven Frontlinie nach wie vor zu regelmäßigen Kampfhandlungen. Die Gouvernements al-Jawf, Marib, al-Dhali und Taizz werden hierbei vom aktuellen Frontverlauf durchzogen.

Abb. 10: Zahl der Konfliktvorfälle (ohne „protests“ und „strategic developments“) zwischen 01.01.2025 und 31.12.2025 in den Gouvernements al Jawf, Marib, al-Dhali und Taizz, nach ACLED

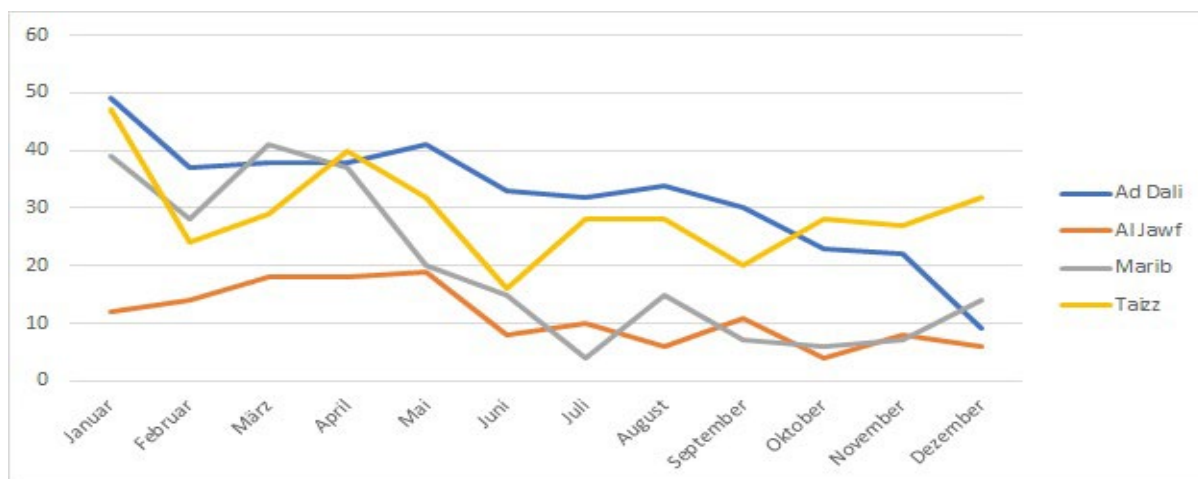
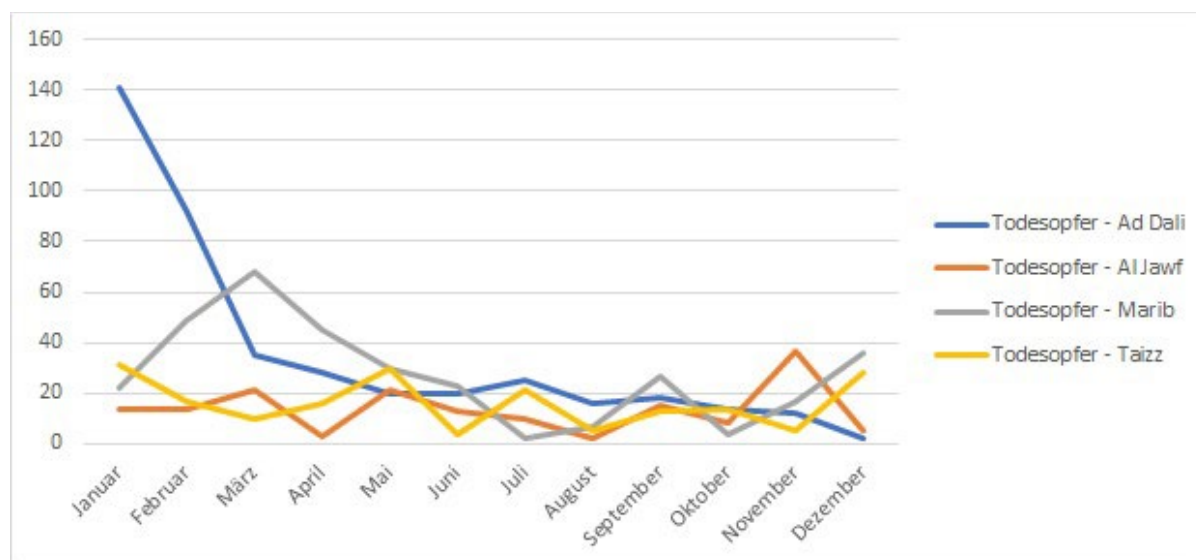


Abb. 11: Zahl der konfliktbedingten Todesopfer (Kombattanten und Zivilpersonen) zwischen 01.01.2025 und 31.12.2025 in den Gouvernements al Jawf, Marib, al-Dhali und Taizz, nach ACLED



6.1.1 Al-Jawf

Im Gouvernement al-Jawf ist seit Jahresbeginn 2025 weiterhin eine Fortsetzung aktiver Frontkämpfe zwischen Houthi und Kräften der Anti-Houthi-Koalition zu beobachten.²⁵ Für den betrachteten Zeitraum dokumentiert ACLED 52 Fälle von „armed clashes“, d.h. eine bewaffnete Auseinandersetzung zwischen mindestens zwei politisch organisierten und bewaffneten Akteuren.²⁶ Unter solche Auseinandersetzungen fallen z.B. Kampfhandlungen, Bewegungen von Milizen, Drohneneinsätze und die Gefahr durch Überreste von Kriegswaffen. Unter den 31 von ACLED erfassten Fällen, welche sich explizit gegen die Zivilbevölkerung richten, werden als Urheber der Übergriffe mehrheitlich die Houthi aufgeführt. So sei es beispielsweise am 24.05.2025 im Wadi Madhab zu einem Angriff mit fünf Todesopfern gekommen, als das Haus eines Scheichs des Dhu Muhammad Stammes mit Schusswaffen und Sprengstoff angegriffen worden sein soll. Am darauffolgenden Tag wurde ein weiterer Scheich des Stammes in al-Qawaz getötet. Beide Scheichs und ihr Stamm sollen sich im Vorfeld einer Enteignung ihres Landbesitzes durch die Houthi widersetzt haben.²⁷

Des Weiteren besteht entlang der Frontlinie die Gefahr für die Zivilbevölkerung, durch nicht detonierte Kriegswaffen zu Schaden zu kommen. So wurden im September 2025 bei mehreren Zwischenfällen mit Landminen zwei Menschen getötet und zehn Personen verletzt.²⁸ Betroffen hiervon sind vor allem Viehhirten auf ihren Weideflächen, Landwirte, aber auch Fahrzeuge, die auf Verbindungsstraßen beim Überfahren Sprengfallen und Minen auslösen.²⁹ Laut der jemenitischen Menschenrechtsorganisation *Mwatana for Human Rights* bestehe in dem Gouvernement eine besondere Gefahr durch das sogenannte Wandern von Landminen und selbst gebauten Sprengfallen (IED = improvised explosive devices). Diese werden bei heftigen Regenfällen zusammen mit Erdmasse weggespült und teilweise weit über die ursprünglichen Konfliktgebiete hinaus in Wohngebiete und auf Überschwemmungsflächen getragen, wo sie eine potentielle Gefahr für die Bevölkerung darstellen.³⁰

²⁵ Yemen Online: [Yemen's Houthis Escalate Attacks in Marib, Al-Jawf](#), letzte Aktualisierung 03.06.2025; Yemen Monitor: [Yemeni Army Foils Houthi Infiltration in Al-Jawf Amid UN Warnings of Escalating Fighting](#), letzte Aktualisierung 16.06.2025; Yemen Monitor: [Yemeni Army Announces Foiling Houthi "Infiltration Attempt" East of Al-Jawf](#), letzte Aktualisierung 23.10.2025.

²⁶ ACLED: [Data Export Tool](#), Zeitraum 01.01.2025- 30.09.2025, letzte Aktualisierung 07.10.2025.

²⁷ Yemen Monitor: [Houthi Group Commits Heinous Massacre in Al-Jawf](#), letzte Aktualisierung 25.05.2025; ACLED Data Export Tool, Zeitraum 01.01.2025- 30.09.2025, letzte Aktualisierung 07.10.2025, hier: Event ID 5611 und Event ID 5626.

²⁸ ACLED: [Data Export Tool](#), Zeitraum 01.01.2025- 30.09.2025, letzte Aktualisierung 07.10.2025, hier: Event ID 9581, ID 9609, ID 9634;

²⁹ ACLED: [Data Export Tool](#), Zeitraum 01.01.2025- 30.09.2025, letzte Aktualisierung 07.10.2025, hier: Event ID 9609; Yemen Online: [Landmine Explosions Kill Three, Injure Others in Yemen's Al Jawf and Lahj Provinces](#), letzte Aktualisierung 02.09.2025; Yemen Monitor: [Two Civilians Killed by Landmine in Khabb wa ash Sha'af District, Al-Jawf Governorate](#), letzte Aktualisierung 08.10.2025.

³⁰ Mawtana for Human Rights: [Al-Jawf: The Concern of Migrating Landmines](#), letzte Aktualisierung 27.11.2024.

Im Rahmen der Luftangriffe der USA und Israel in 2025 wurden zudem Orte im Gouvernement al-Jawf in 30 dokumentierten Fällen Ziel von „air/drone strikes“, wobei mehrheitlich Ziele in der Hauptstadt des Gouvernements, al-Hazm, angegriffen wurden.³¹ Genaue Opferzahlen (Kombattanten und Zivilpersonen) sind hierbei meist unbekannt. Bei israelischen Militärschlägen am 10.09.2025 auf mehrere Ziele u.A. in al-Hazm, wurde eine Zweigstelle der Zentralbank getroffen, wobei den von ACLED verwendeten Quellen zufolge acht Zivilpersonen getötet und weitere 18 verletzt wurden.³²

6.1.2 Marib

Die Front in Marib verläuft westlich der gleichnamigen Hauptstadt des Gouvernements. Zu Zusammenstößen zwischen Houthi und Truppen der IaR sowie mit ihr verbündeten Kräften kam es vor allem nord- und südöstlich der Stadt. Der westliche Teil des Gouvernements steht unter Kontrolle der Houthi, wohingegen sich der östliche Teil sowie die Hauptstadt Marib unter Kontrolle der IaR befinden. Neben seiner militärisch- strategischen Bedeutung ist das Gouvernement vor allem aus ökonomischer Sicht von großer Bedeutung. In dem Teil des Gouvernements unter IaR-Kontrolle befindet sich der Großteil der Erdgas- und -ölvorkommen des Jemen und ist daher für die Konfliktparteien von großer Wichtigkeit. Besonders im Januar und Februar 2025 intensivierten die Houthi ihre Aktivitäten in Marib, sodass an der gesamten Frontlinie bewaffnete Auseinandersetzungen zwischen den Konfliktgruppen zu beobachten waren.³³ Zwischen März und Mai 2025 führte das US-amerikanische Militär zudem rd. 40 Luftschläge gegen Stellungen der Houthi aus. Ebenso wie in weiteren Gouvernements entlang der Frontlinie besteht auch in Marib die Gefahr von Kriegswaffenüberresten und Minen für die Zivilbevölkerung. Auch hier wurden im Beobachtungszeitraum mehrere Zivilpersonen durch Minen oder Kampfmittelreste getötet oder verletzt.³⁴ Zudem wird die Bewegungsfreiheit für wandernde Beduinen und Viehhirten durch genannte Gefahr signifikant eingeschränkt.³⁵

6.1.3 al-Dhali

Auch in al-Dhali kam es weiterhin zu kriegesischen Auseinandersetzungen. Im Betrachtungszeitraum wurden von ACLED 286 Fälle von „armed clashes“ verzeichnet.³⁶ Neben der Gefahr, zwischen die Fronten der fortgesetzten Kampfhandlungen zu geraten, wurden in al-Dhali mehrfach Zivilpersonen Opfer von Beschuss durch Scharfschützen der Houthi.³⁷ Darüber hinaus schränkte neben der Gefahr von Minen und Kriegswaffenüberresten, welche auch in al-Dhali zu Toten und Verletzten führten, vor allem die Sperrung der Schnellstraßenverbindung zwischen Aden und Sanaa Stadt, welche durch al-Dhali führt, die Bewegungsfreiheit der Zivilbevölkerung ein. Berichten zufolge seien an illegal errichteten Checkpoints entlang der Strecke innerhalb des Gouvernements Mautgebühren verlangt, Lebensmittel konfisziert und Reisende belästigt oder entführt worden.³⁸ Seit dem 29.05.2025 soll die Verbindungsstraße nach sieben Jahren wieder passierbar gewesen sein.³⁹

³¹ ACLED: [Data Export Tool](#), Zeitraum 01.01.2025- 30.09.2025, letzte Aktualisierung 07.10.2025.

³² BBC: [Israeli strikes in Yemen kill 35 people, Houthis say](#), letzte Aktualisierung 11.09.2025; ACLED Data Export Tool, Zeitraum 01.01.2025 - 30.09.2025, letzte Aktualisierung 07.10.2025, hier: Event ID 9697.

³³ Asharq al-Awsat: [Yemen's Houthis Escalate in Marib over Consequences of Terrorism Designation](#), letzte Aktualisierung 06.02.2025; Toomey, Bridget (Foundation for Defense of Democracies): [Houthis ramp up domestic attacks in Marib](#), letzte Aktualisierung 13.03.2025; ACLED: [Data Export Tool](#), Zeitraum 01.01.2025- 30.09.2025, letzte Aktualisierung 07.10.2025; OSESGY: [Briefing by the UN Special Envoy for Yemen, Hans Grundberg, to the Security Council](#), 06.02.2025.

³⁴ ACLED: [Data Export Tool](#), Zeitraum 01.01.2025- 30.09.2025, letzte Aktualisierung 07.10.2025, hier: Event ID YEM96276, YEM96284, YEM96278 und YEM97202,

³⁵ Reuters: [Landmines imperil camel herders in Yemen](#), letzte Aktualisierung 14.03.2025.

³⁶ ACLED: [Data Export Tool](#), Zeitraum 01.01.2025- 30.09.2025, letzte Aktualisierung 07.10.2025; Yemen Online: [Yemeni Soldier Killed, Another Injured in Clashes with Houthis in Al-Dhalea](#), letzte Aktualisierung 14.09.2025.

³⁷ ACLED: [Data Export Tool](#), Zeitraum 01.01.2025- 30.09.2025, letzte Aktualisierung 07.10.2025, hier: Event ID YEM104103, YEM99734

³⁸ Yemen Online: [Yemen : U.S. Embassy Slams Houthi Exploitation of Dhale-Sana'a Road](#), letzte Aktualisierung 04.07.2025.

³⁹ Yemen Monitor: [Sana'a-Aden Road Reopens via Al-Dhale'a After Seven Years of Closure](#), letzte Aktualisierung 30.05.2025.

6.1.4 Taizz

In Taizz kam es ebenfalls weiterhin zu Kampfhandlungen zwischen ansässigen bewaffneten Kräften (siehe Abb.3), welche seit Jahren um Einfluss in dem Gouvernement mit seiner gleichnamigen Hauptstadt kämpfen.⁴⁰ Des Weiteren kam es im März und April des Jahres 2025 zu Luftschlägen des US-Militärs auf Stellungen der Houthi. Neben den Auswirkungen von Kampfhandlungen kommt es weiterhin zu Übergriffen auf Zivilistinnen und Zivilisten, darunter beispielsweise auch auf einen Journalisten, welcher von Militärs der IaR der Kollaboration mit der Houthi bezichtigt wurde.⁴¹ Ebenso wie in anderen Gouvernements entlang der Frontlinie gab es zivile Opfer durch Schüsse von Scharfschützen der Houthi.⁴² Zudem wurde im Beobachtungszeitraum von Entführungen mehrerer Zivilpersonen durch HouthiHouthi berichtet. Unter ihnen befanden sich Doktoren, Imame, Lehrpersonal und Schüler, welche aus den Distrikten Mawiya, Sharab al-Rawnah und Hayfan entführt wurden.⁴³

6.2 Gouvernements unter Kontrolle der Houthi

Die Gouvernements Amran, al-Mahwit, Amanat al-Asimah, Sanaa, Raymah, Dhamar und Ibb befanden sich vollkommen unter der Kontrolle der Houthi und grenzten nicht an die Frontlinie. Die Regierungsgrenzen des ebenfalls unter Kontrolle stehenden al-Bayda entsprachen zugleich der Frontlinie zu den Gouvernements Shabwa im Westen, Abyan und Lahij im Süden respektive Südosten. Saadah (bei dem es sich um das ursprüngliche Herkunftsgebiet der Houthi handelt), Hajjah und Hodeida standen ebenfalls mit Ausnahme einiger Gebiete unter Kontrolle der Houthi.

Einem Lagebericht des *Yemeni Network for Rights and Freedom* aus Oktober 2025 zufolge, war im laufenden Jahr in den Gouvernements unter Kontrolle der Houthi ein Anstieg der kriminellen Aktivitäten um 500 % zu verzeichnen. Demnach sei bspw. in den Gouvernements Raymah, Ibb, al-Jawf, al-Bayda, Sanaa und Amran ein Anstieg bei Verbrechen wie Mord, Entführungen und häuslicher Gewalt zu verzeichnen gewesen. Nach Ausführungen der Organisation hätten die Täter häufig Verbindungen zu den Houthi gehabt oder seien von der Front rückkehrende Kämpfer der Organisation gewesen. Eine Aufklärung und Verfolgung der Verbrechen sei durch das dysfunktionale Justizsystem nicht zu gewährleisten gewesen. Zudem seien Täter durch ihre Verbindung zu den Houthi oder Einbindung in einflussreiche tribale Strukturen oftmals gänzlich vor Strafverfolgung geschützt.⁴⁴

Für den Zeitraum 01.01.2025 bis 05.05.2025 verzeichnete ACLED 384 Luftschläge durch das US-Militär und 44 durch das israelische Militär auf Ziele in o.g. Gouvernements.⁴⁵

Im Folgenden soll daher auf jene Gouvernements näher eingegangen werden, welche die höchste Zahl an Konfliktvorfällen und Todesopfern (Kombattanten und Zivilpersonen) aufweisen.

⁴⁰ Yemen Online: [Two Gov't Soldiers Killed in Clashes with Houthis in Yemen's Taiz](#), letzte Aktualisierung 17.10.2025.

⁴¹ ACLED: [Data Export Tool](#), Zeitraum 01.01.2025-30.09.2025, letzte Aktualisierung 07.10.2025, hier: Event ID YEM104370.

⁴² Yemen Online: [Yemen : 56-Year-Old Man Killed by Houthi Sniper Fire in Taiz](#), letzte Aktualisierung 27.10.2025.

⁴³ Barran Press: [Houthi Abductions Target Dozens of Teachers in Taiz](#), letzte Aktualisierung 31.08.2025; ACLED Data Export Tool, Zeitraum 01.01.2025- 30.09.2025, letzte Aktualisierung 07.10.2025, hier: Event ID YEM107614.

⁴⁴ Yemen Online: [Crime Rate Surges by 500% in Houthi-Controlled Areas of Yemen in 2025](#), letzte Aktualisierung 10.10.2025

⁴⁵ ACLED: [Data Export Tool](#), Zeitraum 01.01.2025-30.09.2025, letzte Aktualisierung 07.10.2025.

Abb. 12: Zahl der Konfliktvorfälle (ohne „protests“ und „strategic developments“) zwischen 01.01.2025 und 31.12.2025 in den Gouvernements al-Bayda, Hodeida, al-Mahwit, Amanat al-Asimah, Amran, Dhamar, Hajjah, Ibb, Raymah, Sadah und Sanaa, nach ACLED, insgesamt 1.593 Vorfälle

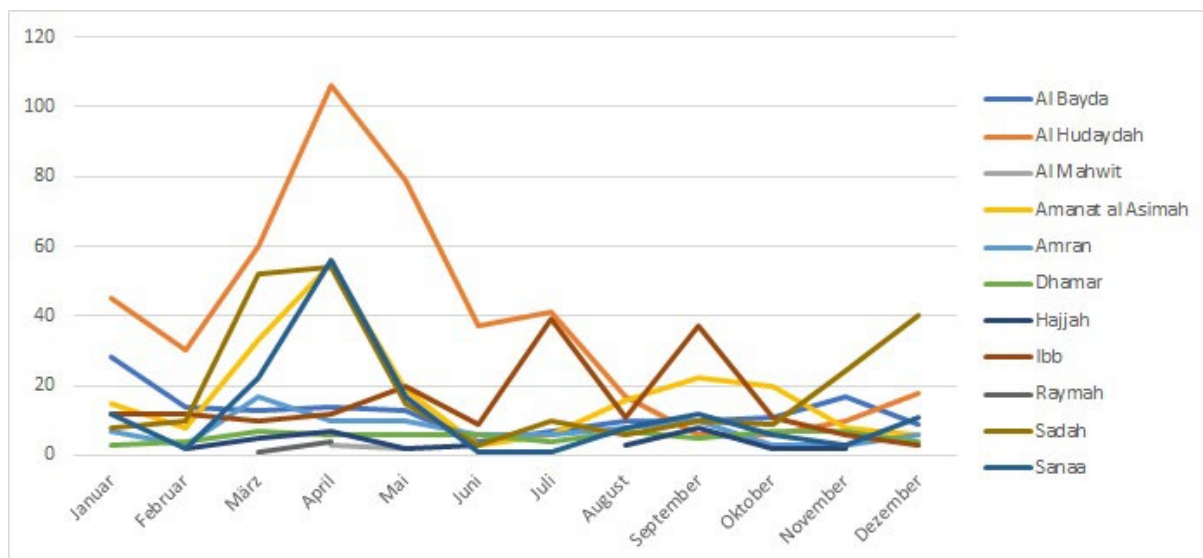
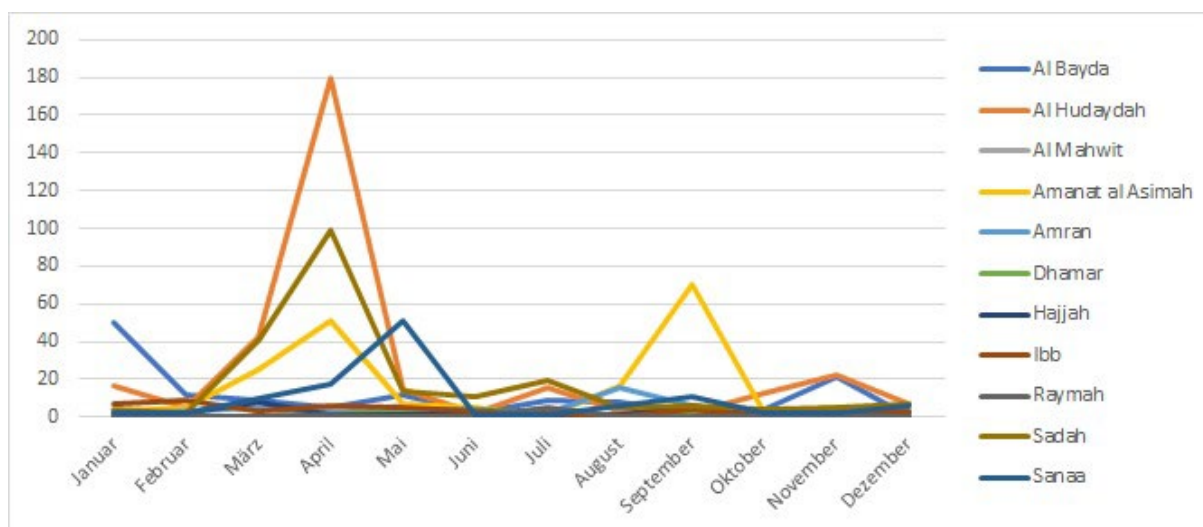


Abb. 13: Zahl der konfliktbedingten Todesopfer (Kombattanten und Zivilpersonen) zwischen 01.01.2025 und 31.12.2025 in den Gouvernements al-Bayda, Hodeida, al-Mahwit, Amanat al-Asimah, Amran, Dhamar, Hajjah, Ibb, Raymah, Sadah und Sanaa, nach ACLED, insgesamt 1.123 Personen



6.2.1 Al-Bayda

Für den Berichtszeitraum verzeichnet ACLED im Gouvernement 150 Konfliktvorfällen (ohne „protests“ und „strategic developments“) und 134 Todesopfer (Kombattanten und Zivilpersonen). Es kam vor allem zu bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen Houthi und den sog. Southern Giants Brigades, einer pro-IaR-Miliz, welche sich mehrheitlich aus Mitgliedern südjemenitischer Stämme rekrutiert.⁴⁶ Im März und April 2025 kam es in al-Bayda zu Luftangriffen durch US-Militärs auf Stellungen der Houthi. Zudem liegen Berichte über zahlreiche Entführungen durch Kräfte der Houthi im Gouvernement vor. Nachdem bewaffnete Kräfte des al-Masoud-Stammes eine Patrouille der Houthi angegriffen hatten, wurde der Ort Hankat al-Masoud sechs Tage durch die Houthi belagert, am 12.01.2025 überfallen und rd. 400 Bewohner entführt.⁴⁷ Human Rights Watch zufolge kamen bei der Durchsuchung des Dorfes nach bewaffneten Stammesmitgliedern gepanzerte Fahrzeuge, Raketen und Drohnen zum Einsatz. Laut einer jemenitischen Menschenrechtsorganisation seien Häuser zerstört, Dorfbewohnerinnen und -bewohner angegriffen und 15 Menschen getötet worden. HRW kategorisiert das Vorgehen der Houthi in Hankat al-Masoud als mögliches Kriegsverbrechen.⁴⁸ Nach Angaben der Houthi habe es sich um eine Anti-Terror-Maßnahme gehandelt.⁴⁹ Im weiteren Verlauf des Jahres, kam es auch in anderen Teilen al-Baydas im Nachgang von Zusammenstößen zwischen bewaffneten Stämmen und Kräften der Houthi u.A. zur Bewegungseinschränkung für die Zivilbevölkerung durch die Errichtung von Checkpoints, Razzien, Festnahmen und gezielter Verfolgung von vermeintlichen Oppositionellen.⁵⁰ In al-Bayda sind ebenfalls Todesopfer durch Minen und Kampfmittelüberreste zu verzeichnen.⁵¹

6.2.2 Hodeida

Mit 324 Todesfällen (Kombattanten und Zivilisten) entfiel mehr als ein Viertel der insgesamt getöteten Personen in den Gouvernements unter Kontrolle der Houthi auf das Gouvernement Hodeida. Die vergleichsweise hohe Zahl an Konfliktvorfällen gegenüber anderen Gouvernements unter Kontrolle der Houthi lässt sich vor allem durch die Zahl der Luftangriffe des US-amerikanischen und israelischen Militärs, sowie die Kampfhandlungen zwischen Houthi und Kräften der Anti-Houthi-Koalition erklären. Im Betrachtungszeitraum verzeichnete ACLED 279 Vorfälle von „armed clashes“ zwischen Houthi und mehrheitlich den *Joint Forces of the West Coast* wobei es sich nahezu ausschließlich um gegenseitigen Artillerie- und Mörserbeschuss handelte. Informationen zu Opferzahlen bei diesen Auseinandersetzungen liegen nicht vor. Mit seinen Hafenanlagen in al-Hodeida, al-Salif und dem Ölhafen Ras Issa, kommt dem Gouvernement eine große Bedeutung zu, nicht zuletzt als Einfuhrpunkt für humanitäre Hilfe nach Jemen. Im Zuge der eingangs genannten US-Militäroperationen wurden nach ACLED in 91 Fällen Luftschläge durch das US-amerikanische Militär auf Ziele in Hodeida ausgeführt. Beim Beschuss der Hafenanlage Ras Issa am 17.04.2025 wurde dieser US-amerikanischen Angaben zufolge zerstört, Medienberichten zufolge wurden dabei 80 Personen getötet (Kombattanten und Zivilisten) und 150 verletzt.⁵²

⁴⁶ ACLED: [Data Export Tool](#), Zeitraum 01.01.2025-30.09.2025, letzte Aktualisierung 07.10.2025

⁴⁷ ACLED: [Data Export Tool](#), Zeitraum 01.01.2025- 30.09.2025, letzte Aktualisierung 07.10.2025, hier: Event ID YEM94729, YEM 103858, YEM 96495; Yemen Monitor: [U.S., France, and UK Condemn Houthi Crimes Against Civilians in Hanaka Al Masoud](#), letzte Aktualisierung 15.01.2025; ACLED: Middle East Overview: February 2025, hier: [Yemen: Houthi confrontations with local tribes escalate in al-Bayda](#), letzte Aktualisierung 07.02.2025.

⁴⁸ HRW: [Yemen: Houthi Attack on Civilians May be a War Crime](#), letzte Aktualisierung 13.02.2025.

⁴⁹ ACLED: Middle East Overview: February 2025, hier: [Yemen: Houthi confrontations with local tribes escalate in al-Bayda](#), letzte Aktualisierung 07.02.2025.

⁵⁰ Ebd.; Yemen Monitor: [Sources: Houthis Launch Arrest Campaign in Rada'a, Al-Bayda; City Surrounded and Home Raids Imminent](#), letzte Aktualisierung 23.07.2025; Yemen Online: [5 Killed in Clashes Between Houthis & Tribal Forces in Yemen's Al-Bayda](#), letzte Aktualisierung 20.07.2025.

⁵¹ Yemen Monitor: [Two Girls Killed by Houthi Landmine Explosion in Al-Bayda](#), letzte Aktualisierung 17.08.2025; Yemen Monitor: [Elderly Woman Injured by Houthi Landmine in Al-Bayda](#), Central Yemen, letzte Aktualisierung 04.10.2025.

⁵² The Guardian: [Scores killed in US strikes on Yemen fuel port of Ras Isa, Houthi officials say](#), letzte Aktualisierung 18.04.2025; Tagesschau: [US-Armee meldet Zerstörung von Ölhafen der Huthi](#), letzte Aktualisierung 18.04.2025.

Jene Hafenanlagen in Hodeida waren in 2025 mehrfach Ziele israelischer Luftangriffe und zumindest in unmittelbarem Nachgang der Luftschläge so schwer beschädigt, dass der Betrieb ausgesetzt werden musste.⁵³ Berichten zufolge kam es unter dem Vorwurf der Spionage mehrfach zu Festnahmen unter der Zivilbevölkerung durch Kräfte der Houthi.⁵⁴ Unter den Inhaftierten befanden sich auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von UNICEF und weiteren UN-Organisationen.⁵⁵

6.2.3 Saadah

Im Gouvernement Saadah, der Ursprungsregion der Houthi-Bewegung, blieb die Lage angespannt, auch wenn direkte Kampfhandlungen zwischen Houthi und Kräften der Anti-Houthi-Koalition weniger häufig zu verzeichnen waren als in anderen Gouvernements an der Front. Die erhöhte Zahl der Konfliktvorfälle in März und April 2025 sind auf die Luftangriffe durch das US-Militär zurückzuführen.

Die Houthi halten das Gebiet mit Ausnahme weniger Gebiete an der Grenze zu Saudi-Arabien unter ihrer Kontrolle. Dies schlägt sich in einer strikten Kontrolle ziviler Bewegungen und humanitärer Zugänge nieder. Laut einem Bericht hat WFP im Frühjahr 2025 Hilfslieferungen nach Saadah gestoppt, nachdem über einen Zeitraum von mehreren Monaten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inhaftiert wurden.

Unmittelbar nach dieser Ankündigung war bekannt geworden, dass ein UN-Mitarbeiter nach dreiwöchiger Haft in einem Gefängnis der Houthi verstorben ist.⁵⁶

Die höchsten zivilen Opferzahlen in Saadah sind in Folge eines US-amerikanischen Militäreinsatzes im Rahmen der *Operation Rough Rider* am 28.04.2025 zu verzeichnen. Bei mindestens zwei Luftschlägen auf ein von den Houthi betriebenes Internierungslager für mehrheitlich aus Afrika stammende Migrantinnen und Migranten wurden mehr als 60 Personen getötet und rd. 50 verletzt.⁵⁷ Im vierten Quartal 2025 kam es vor allem in unmittelbarer Nähe der nordwestlichen Grenze zu Saudi-Arabien immer wieder zu Artilleriebeschuss aus dem Königreich auf grenznahe Gegenden und Orte. ACLED verzeichnet hierbei vereinzelt zivile Verletzte und getötete Migrantinnen und Migranten vor allem in oder nahe den Orten al-Thabit, al-Mashaf und al-Umm Shaykh.⁵⁸

6.2.4 Amanat al-Asimah

Zu beachten ist, dass Amanat al-Asimah als Hauptstadtbezirk die gesamte Stadt Sanaa umfasst. Es besitzt den gleichen Verwaltungsrang und ist somit ein vollwertiges Gouvernement Jemens. Amanat al-Asimah ist vollständig vom Gouvernement Sanaa umgeben. In 2025 wurde die Sicherheitslage im Gouvernement vor allem durch US-amerikanische und israelische Luftangriffe bestimmt. In 98 erfassten Fällen, die mehrheitlich in März, April, Mai und September 2025 durchgeführt wurden (siehe Abb.18), wurden nach US-amerikanischen und israelischen Angaben Militäreinrichtungen und Gebäude angegriffen, die von den Houthi genutzt wurden. Die Berichte über zivile Opfer im Nachgang der Luftschläge unterscheiden sich sehr stark und sind nicht unabhängig zu verifizieren. Aufgrund der hohen Bebauungs- und Bevölkerungsdichte in Sanaa-Stadt ist davon auszugehen, dass trotz sehr gezielt ausgeführter Angriffe, Zivilistinnen und Zivilisten in nicht unerheblicher Höhe zu Schaden kamen. Entsprechend entfallen nach ACLED nahezu alle 191 erfassten Todesfälle (Kombattanten und Zivilisten) im Zeitraum unter die Kategorien „Air/Drone strike“ und „Shelling/artillery/missile“. Neben den Luftangriffen auf Sanaa ist im Gouvernement eine gleichbleibend hohe Zahl an (willkürlichen) gewalttätigen Übergriffen auf die Zivilbevölkerung („civilian targeting“) durch Sicherheits- und Militärkräfte der Houthi zu verzeichnen.⁵⁹

⁵³ Ports Europe: [Yemen's Hodeidah port not operational after Israeli air force attack](#), letzte Aktualisierung 06.05.2025.

⁵⁴ Yemen Monitor: [Rights Organization Condemns Houthi Arrest Campaign in Hodeidah](#), letzte Aktualisierung 09.04.2025.

⁵⁵ Reuters: [Houthi rebels raid UN premises in Yemen, detain at least 11 people](#), letzte Aktualisierung 01.09.2025.

⁵⁶ AP News: [UN food agency worker dies in a Yemeni prison after being detained by Houthi rebels](#), letzte Aktualisierung 12.02.2025; AP News: [UN suspends its humanitarian work in Houthi rebels' stronghold in Yemen after more staff detentions](#), letzte Aktualisierung 11.02.2025.

⁵⁷ BBC: [Dozens of African migrants killed in US strike on Yemen, Houthis say](#), letzte Aktualisierung 28.04.2025; Amnesty International: [Yemen: US air strike on migrant detention centre must be investigated as a war crime](#), letzte Aktualisierung 29.10.2025.

⁵⁸ ACLED: [Data Export Tool](#), Zeitraum 01.01.2025- 31.12.2025, letzte Aktualisierung 12.02.2026, hier: Event ID YEM109548, YEM111615 und YEM111572.

⁵⁹ ACLED: [Data Export Tool](#), Zeitraum 01.01.2025-30.09.2025, letzte Aktualisierung 07.10.2025.

So wurden bspw. Personen festgenommen, die sich in sozialen Medien positiv über den „September-Revolutionstag“ (anlässlich der Gründung der Jemenitischen Arabischen Republik 1962) am 26. September äußerten oder diesen öffentlich feierten.⁶⁰ Darüber hinaus kam es verstärkt zu Razzien in Einrichtungen internationaler Hilfsorganisationen und deren nationaler Kooperationspartner. Einher gingen damit Festnahmen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zahlreicher Organisationen wie WFP, UNICEF und OCHA.⁶¹

Berichten aus Oktober 2025 zufolge sahen sich die inhaftierten jemenitischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit dem Vorwurf der Spionage und damit nach jemenitischen Recht einem Verdikt der Todesstrafe konfrontiert.⁶² Am 22.11.2025 verurteilte das Houthi Sonderstrafgericht in Sanaa 17 angeklagte jemenitische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedener Hilfsorganisationen wegen Spionage zum Tode durch ein Erschießungskommando.⁶³ Zum Stand der Urteilsvollstreckung liegen zum gegenwärtigen Stand (Februar 2026) keine Informationen vor.

6.2.5 Sanaa

Für das Gouvernement Sanaa (Achtung: umfasst nicht die Hauptstadt Sanaa) wurden 151 Konfliktvorfälle (ohne „protests“ und „strategic developments“) und 112 Todesfälle (Kombattanten und Zivilisten) verzeichnet. Die überwiegende Mehrheit der Konfliktvorfälle entfällt auch im Gouvernement Sanaa auf die US-amerikanischen Luftschläge im März und April des Jahres, welche vor allem gegen Ziele im Umland von Sanaa Stadt gerichtet waren. Mit rd. 50 dokumentierten Opfern geht die Hälfte aller verzeichneten Todesfälle im Gouvernement auf die Explosion eines unterirdischen Waffenlagers der Houthi im Bezirk Bani Hushaysh am 22.05.2025 zurück.⁶⁴ Die verbliebene Anzahl der Konfliktvorfälle besteht vornehmlich aus Gewalttaten gegen Zivilpersonen, welche nahezu immer durch Kräfte der Houthi begangen werden. Darunter fallen Entführungen, Inhaftierungen aber auch Auseinandersetzungen in Zusammenhang mit tribalen Streitigkeiten.⁶⁵ Auf Grundlage gleich lautender Vorwürfe wie im zuvor genannten Hauptstadtbezirk führten die Houthi auch im Gouvernement Sanaa Razzien in Einrichtungen von Hilfsorganisationen durch, konfiszierten Telekommunikations- und Einrichtungsgegenstände und nahmen jemenitische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von UN-Hilfsorganisationen fest.⁶⁶

6.3 Gouvernements unter Kontrolle der international anerkannten Regierung

Die Gouvernements Abyan, Aden, al-Mahrah, Hadramawt, Lahij, Shabwa und Sokotra befinden sich unter der Kontrolle der IaR. Unter ihnen konzentrieren sich die dokumentierten Konfliktvorfälle vor allem in jenen, die über eine Frontlinie zu Gebieten unter Kontrolle der Houthi verfügen. Auf diese Gouvernements entfallen nach ACLED im gesamten Beobachtungszeitraum deutlich weniger Konfliktvor- und Todesfälle als auf jene unter mehrheitlicher Kontrolle der Houthi. Betroffen waren hier in 2025 vor allem die Gouvernements Lahij, Abyan und Shabwa, wohingegen in den deutlich weniger besiedelten Gouvernements Hadramawt, al-Mahra und auf Sokotra bis November 2025 nahezu keine sicherheitsrelevanten Zwischenfälle zu verzeichnen waren.

Der Anstieg der Konfliktvorfälle und Todesfälle im letzten Quartal 2025 in Shabwah, al-Mahrah und Hadramawt ist auf die in Kapitel 3. näher ausgeführten Entwicklungen und Zusammenstöße zwischen Truppen der IaR und Einheiten des Südübergangsrates (STC) zu erklären.

⁶⁰ HRW: [Yemen: Houthis Arrest Dozens Commemorating National Holiday](#), letzte Aktualisierung 06.10.2025.

⁶¹ CNN: [Yemen's Houthi rebels detain 20 UN employees and confiscate equipment](#), letzte Aktualisierung 19.10.2025; Reuters: [UN staff member detained after Houthis raided offices in Sanaa, UN spokesperson says](#), letzte Aktualisierung 27.10.2025.

⁶² Spiegel Online: [Houthis wollen 43 UN-Mitarbeiter wegen israelischer Bombardements anklagen](#), letzte Aktualisierung 31.10.2025; Al-Jazeera: [Yemen's Houthis say arrested UN staff will be tried over Israeli links](#), letzte Aktualisierung 31.10.2025; Reuters: [Houthis say detained UN staff to face trial over Israeli attack](#), letzte Aktualisierung 31.10.2025.

⁶³ AP News: [Houthi court in Yemen hands down death sentences to 17 people accused of spying](#), letzte Aktualisierung 23.11.2025; Al-Jazeera: [Houthi court sentences 17 to death accused of spying for Israel, West](#), letzte Aktualisierung 23.11.2025; SABA: [17 Convicted of Espionage and Spying for Enemy Sentenced to Death, Two Others Sentenced to Ten Years in Prison](#), letzte Aktualisierung 22.11.2025; Yemen Monitor: [Yemeni Government: Houthi Death Sentences are a "Theatrical Show" and Proof of Moral and Legal Bankruptcy](#), letzte Aktualisierung 23.11.2025.

⁶⁴ The Jerusalem Post: [Explosions in Sanaa caused by failed Houthi missile, local minister claims](#), letzte Aktualisierung 23.05.2025; Clough, William (Sana'a Center for Strategic Studies): Military and Security, in: [The Yemen Review Quarterly: april-June 2025](#), letzte Aktualisierung 22.07.2025, aufgerufen am 30.10.2025.

⁶⁵ ACLED: [Data Export Tool](#), Zeitraum 01.01.2025–30.09.2025, letzte Aktualisierung 07.10.2025, hier: YEM107914 oder YEM108243.

⁶⁶ ACLED: [Data Export Tool](#), Zeitraum 01.01.2025–31.12.2025, last update 12.02.2026, hier: YEM111937 oder YEM112006.

Abb. 14: Zahl der Konfliktvorfälle (ohne „protests“ und „strategic developments“) zwischen 01.01.2025 und 31.12.2025 in den Gouvernements Abyan, Aden, al-Mahrah, Hadramawt, Lahij, Shabwa und Sokotra, nach ACLED, insgesamt 1.209 Vorfälle

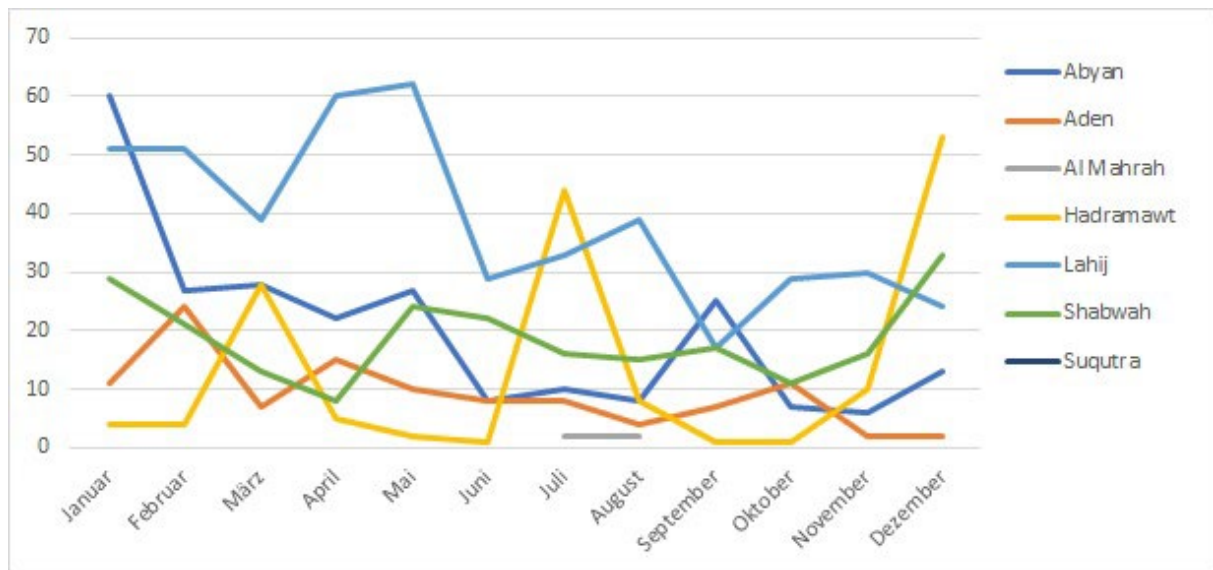
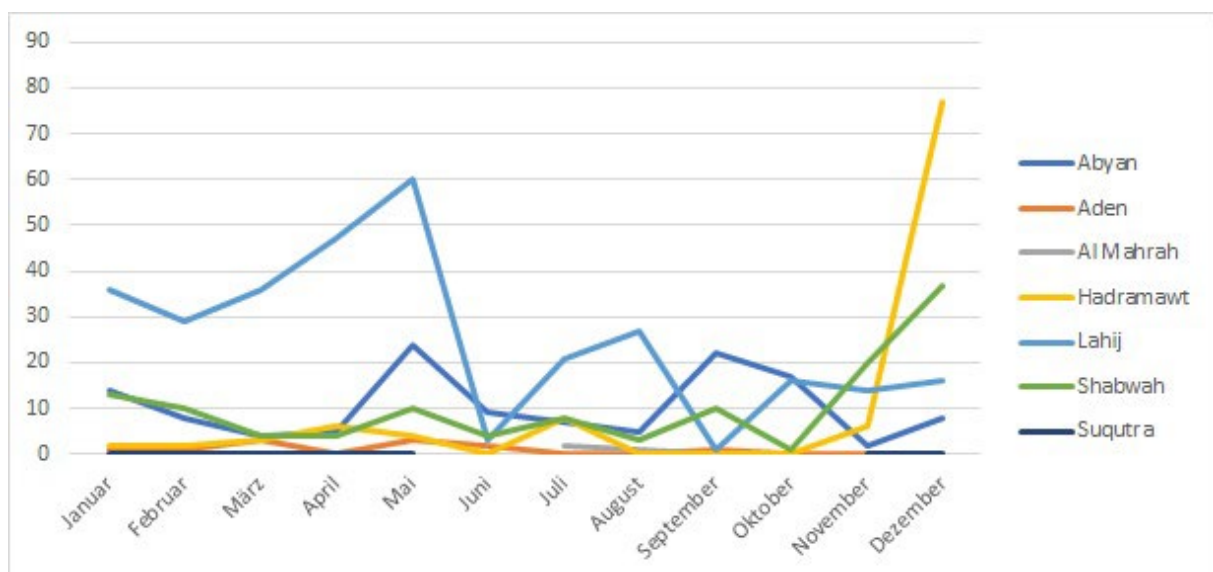


Abb. 15: Zahl der konfliktbedingten Todesopfer (Kombattanten und Zivilpersonen) zwischen 01.01.2025 und 31.12.2025 in den Gouvernements Abyan, Aden, al-Mahrah, Hadramawt, Lahij, Shabwa und Sokotra, nach ACLED, insgesamt 677 Personen



6.3.1 Abyan

Die nordwestliche Gouvernmentgrenze zum Gouvernment al-Bayda, welches unter Kontrolle der Houthis stand, bildete zugleich die Frontline. Entsprechend ist die zu Beginn des Jahres 2025 noch vergleichsweise hohe Zahl an Konfliktvorfällen durch Kampfhandlungen zwischen Houthis und Kräften der IaR und des STC zu erklären. Im weiteren Verlauf des Jahres kam es verstärkt zu Einsätzen der Kräfte des STC gegen Strukturen von al-Qaida auf der Arabischen Halbinsel (AQAP), wodurch deren Einfluss im Gouvernment zurückgedrängt werden konnte. Diese konzentrierten Aktionen gegen AQAP und vereinzelte US-Luftschläge auf Stellungen von AQAP erklären den Anstieg unter den Opferzahlen im Mai dieses Jahrs.⁶⁷ Dennoch führte die Organisation weiterhin koordinierte Angriffe auf Truppen der IaR oder des STC durch. Am 21.10.2025 wurden bei einem Angriff durch Selbstmordattentäter der AQAP auf eine Militäreinrichtung des STC im Bezirk al-Mafahd mehrere Soldaten getötet oder verletzt. Dies verdeutlicht, dass AQAP trotz erlittener Verluste in 2025 weiterhin in der Lage ist, komplexe Attacken mit hohen Opferzahlen durchzuführen und dabei vor allem die bergigen und weniger bewohnten Gebiete des Gouvernements als Rückzugsraum nutzt.⁶⁸ Für den Berichtszeitraum verzeichnet ACLED 212 Konfliktvorfälle und 98 Todesfälle.⁶⁹

6.3.2 Lahij

Die Auseinandersetzungen zwischen Houthis und Kräften der IaR und des STC zentrieren sich vor allem auf Gebiete an der Grenze zum Gouvernment al-Bayda im Nordosten und Taizz im Nordwesten, welche jeweils die aktuelle Frontlinie darstellen. Seit Mitte des Jahres 2025 ist die Anzahl der verzeichneten Konfliktvorfälle rückläufig, jedoch im Vergleich mit anderen Gouvernements unter der Kontrolle der IaR deutlich höher. Im betrachteten Zeitraum wurden von ACLED für das Gouvernment Lahij 464 Konfliktvorfälle (ohne „protests“ und „strategic developments“) und 306 Todesfälle aufgeführt. Damit sind fast die Hälfte aller verzeichneten Todesfälle in Gouvernements unter der Kontrolle der IaR in Lahij zu verzeichnen. Die Zahl der verzeichneten Angriffe gegen Zivilpersonen („civilian targeting“) liegt auf ähnlichem Niveau wie in den anderen Gouvernements unter Kontrolle der IaR (siehe Abb.15). In 18 der verzeichneten 34 Vorfällen waren laut ACLED die Houthis beteiligt. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass darunter neben Fällen von gezielten Angriffen mit Drohnen und durch Scharfschützen auf Zivilpersonen auch zurückgelassene Landminen und Sprengsätze der Houthis zugerechnet wurden. Ebenso wurden Übergriffe durch Kräfte des STC auf Zivilpersonen verzeichnet.⁷⁰

6.3.3 Shabwah

Das Gouvernment kennzeichnet eine heterogene Sicherheitslage: Die kombinierte Wirkung von Anti-Terror-Operationen gegen AQAP, tribale Konflikte sowie widerkehrende, meist jedoch begrenzte Auseinandersetzungen zwischen Ansar Allah und Anti-Houthi Koalition erzeugt lokale Gewaltausbrüche mit einhergehender Gefährdung der Zivilbevölkerung.⁷¹ Am 15.02.2025 kam es im Bezirk al-Saeed zudem zu einem mutmaßlichen US-amerikanischen Drohnenangriff auf Führungsfiguren von AQAP, was jedoch nicht dauerhaft die Fähigkeiten von AQAP-Zellen limitierte, im Gouvernment weiter Attacken und Anschläge auf Militärkräfte des STC durchzuführen.⁷² Ebenso wie in al-Mahra und Hadramawt kam es ab November zu einer Häufung erfasster Konflikt- und Todesfälle im Gouvernment, die im Zusammenhang mit den Auseinandersetzungen zwischen Truppen der IaR und des STC standen. ACLED verzeichnet im Berichtszeitraum 225 Konfliktvorfälle und 124 Todesfälle.⁷³

⁶⁷ South24: [Southern Forces Continue Pursuit of AQAP Elements in Abyan](#), letzte Aktualisierung 07.09.2025; Yemen Online: [AQAP Video Threatens Yemen's Security Belt Forces and Abyan Security Director](#), letzte Aktualisierung 25.08.2025; ACLED: [Data Export Tool](#), Zeitraum 01.01.2025-31.12.2025, letzte Aktualisierung 12.02.2026, bspw. hier: YEM100349 oder YEM 1003347.

⁶⁸ Arab News: [9 dead as Yemen repels deadly Al-Qaeda attack](#), letzte Aktualisierung 21.10.2025; Yemen Online: [5 Soldiers Killed in Suspected Al-Qaeda Attack in Yemen's Abyan](#), letzte Aktualisierung 22.10.2025; The Arab Weekly: [Al-Qaeda strikes again in Yemen, exposing fragile security in the South](#), letzte Aktualisierung 22.10.2025; Al Arabiya English: [Yemeni government forces say repelled deadly al-Qaeda attack](#), letzte Aktualisierung 21.10.2025.

⁶⁹ ACLED: [Data Export Tool](#), Zeitraum 01.01.2025-31.12.2025, letzte Aktualisierung 12.02.2026.

⁷⁰ Ebd.

⁷¹ Ebd.

⁷² Whalley, Ned (Sana'a Center for Strategic Studies): Military and Security, in: [The Yemen Review Quarterly Juli-September 2025](#), 28.10.2025; South24: [UN Report: AQAP Reorganizing in Yemen While Maintaining "Opportunistic" Ties with Houthis](#), letzte Aktualisierung 06.08.2025

⁷³ ACLED: [Data Export Tool](#), Zeitraum 01.01.2025-31.12.2025, letzte Aktualisierung 12.02.2026.

6.3.4 Hadramawt

Durch eine Mischung aus politischen Spannungen, wiederkehrenden sozialen Unruhen wegen Versorgungsengpässen und punktueller Gewalt durch lokal aktive bewaffnete Gruppen ist die Sicherheitslage im Gouvernement heterogen und zeitweise fragil.⁷⁴ So erlebte die Gouvernmenthauptstadt al-Mukalla in der zweiten Jahreshälfte mehrere größere Protestwellen, ausgelöst durch Stromausfälle und Treibstoffknappheit. In der Folge blockierten Demonstrierende Hafengebäude, Zufahrtsstrassen zu kritischer Infrastruktur und besetzten lokale Behördengebäude. Stellenweise eskalierten die Proteste und mündeten in gewaltsamen Niederschlagungen durch Sicherheitskräfte.⁷⁵ Im Zuge der zivilgesellschaftlichen Unruhe ist auch festzustellen, dass dschihadistische Gruppierungen, insbesondere AQAP, bemüht sind, ihren Einfluss im Gouvernement auszuweiten. So versuchte AQAP Berichten zufolge bspw., mit umfangreichen Propagandamaßnahmen die zivilgesellschaftliche Unruhe aufrecht zu erhalten, um selbst nicht weiter Ziel von Anti-Terrormaßnahmen der IaR zu werden.⁷⁶ Die militärischen Auseinandersetzungen zwischen IaR und STC ab November 2025 erklären den sprunghaften Anstieg der erfassten Konfliktvorfälle im Gouvernement. Im Dezember 2025 sind mit 77 erfassten Todesfällen nach ACLED mehr als doppelt so viele getötete Personen zu verzeichnen wie im gesamten Jahresverlauf zuvor. ACLED verzeichnet im Berichtszeitraum 161 Konfliktvorfälle und 108 Todesfälle für das Gouvernement im Osten des Landes.⁷⁷

6.3.5 Al-Mahra

Die lokale Sicherheitslage ist geprägt durch ein niedriges Maß an direkter Gewalt. Lokale Stämme fungierten bereits in der Vergangenheit häufig als primäre Konfliktmanager.⁷⁸ So kam es lediglich vereinzelt zu Zusammenstößen zwischen Stammesmilizen untereinander oder mit Sicherheitskräften. ACLED verzeichnet im Betrachtungszeitraum für al-Mahra lediglich sieben Konfliktvorfälle und drei Todesfälle.⁷⁹

6.3.6 Aden

Das Gouvernement bzw. die im Süden liegende Stadt Aden dient seit 2015 der IaR als Hauptstadt und Regierungssitz. Demnach ist die Sicherheitslage im Gouvernement durch Proteste und Demonstrationen geprägt. Im Vergleich zu anderen Gouvernements unter Kontrolle der IaR kam es jedoch insgesamt zu weniger Zwischenfällen. ACLED verzeichnet im Berichtszeitraum lediglich zu 109 Konfliktvorfälle und elf Todesfälle. So kam es vor allem in den Sommermonaten 2025 wiederholt zu Protesten und Straßenblockaden aufgrund ausstehender Gehälter, tagelanger Stromausfälle und Versorgungsengpässen. Stellenweise gingen Sicherheitskräfte des STC hart gegen die Proteste vor.⁸⁰ Seit dem Zurückdrängen des STC Ende des Jahres 2025 steht Aden wieder vollständig unter Kontrolle der IaR und mit ihr verbündeter Kräfte. Die Führung des Gouvernements bemüht sich Medienberichten zufolge trotz regelmäßiger Protestkundgebungen seitens Anhänger des STC, die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten und den zivilen Charakter der Stadt wieder zu etablieren.⁸¹

⁷⁴ Coombs, Casey (Sana'a Center for Strategic Studies): [Politics and Diplomacy in The Yemen Review Quarterly January-March 2025](#), letzte Aktualisierung 21.04.2025.

⁷⁵ AP News: [Protests in an eastern Yemen province intensify over prolonged power outages](#), letzte Aktualisierung 30.07.2025.

⁷⁶ South24: [South Yemen under Pressure: A Hidden Harmony Between AQAP and Houthi Agendas in Hadramout](#), letzte Aktualisierung 16.08.2025.

⁷⁷ ACLED: [Data Export Tool](#), Zeitraum 01.01.2025-30.09.2025, letzte Aktualisierung 07.10.2025.

⁷⁸ Nagi, Ahmed (Carnegie – Endowment for International Peace): [Eastern Yemen's Tribal Model for Containing Conflict](#), letzte Aktualisierung 31.03.2020.

⁷⁹ ACLED: [Data Export Tool](#), Zeitraum 01.01.2025-30.09.2025, letzte Aktualisierung 07.10.2025.

⁸⁰ Clough, William (Sana'a Center for Strategic Studies): Military and Security, in: [The Yemen Review Quarterly: April-June 2025](#), letzte Aktualisierung 22.07.2025; ACLED: [Data Export Tool](#), Zeitraum 01.01.2025-31.12.2025, letzte Aktualisierung 12.02.2026, hier: YEM99144.

⁸¹ The New Arab, [Yemeni government forces close STC offices in Aden](#), letzte Aktualisierung 22.02.2026; Yemen Online, [Yemen: STC Condemns Closure of Its Offices in Aden](#), letzte Aktualisierung 22.02.2026.

6.3.7 Sokotra

Durch die abgelegene Lage des Insel-Gouvernements im Indischen Ozean ist Sokotra vom innerjemenitischen Konflikt auch in der Vergangenheit nahezu nicht betroffen gewesen. Jedoch hat Sokotra eine hohe militärisch-strategische Bedeutung und ist somit Gegenstand von externer Machtprojektion. So lösten im Früher 2025 Berichte über den Bau einer Start- und Landebahn mutmaßlich durch Militär der VAE bzw. mit diesen assoziierten Kräften auf der Insel Abd al-Kuri lokale Proteste und zivilgesellschaftlichen Unmut aus.⁸² ACLED erfasst für Sokotra lediglich zwei Konflikt- und keine Todesfälle.⁸³

⁸² AP News: [Mysterious airstrip appears on a Yemeni island as Houthi rebel attacks threaten region](#), letzte Aktualisierung 17.01.2025.

⁸³ ACLED: [Data Export Tool](#), Zeitraum 01.01.2025-31.12.2025, letzte Aktualisierung 12.02.2026.

7. Literaturverzeichnis

Al Arabiya English: Yemeni government forces say repelled deadly al-Qaeda attack, 21.10.2025, <https://english.alarabiya.net/News/middle-east/2025/10/21/yemeni-government-forces-say-repelled-deadly-alqaeda-attack>, zuletzt geprüft am 25.02.2026.

Al-Jazeera: Yemen's Houthis say arrested UN staff will be tried over Israeli links, 31.10.2025, <https://www.aljazeera.com/news/2025/10/31/houthis-say-arrested-un-staff-will-be-tried-over-israeli-strike>, zuletzt geprüft am 10.11.2025.

Al-Jazeera: Trump says bombing of Yemen to stop as Oman confirms US-Houthi ceasefire, 06.05.2025, <https://www.aljazeera.com/news/2025/5/6/trump-says-bombing-of-yemen-to-stop-as-oman-confirms-us-houthi-ceasefire>, zuletzt geprüft am 10.11.2025.

Al-Jazeera: Houthi court sentences 17 to death accused of spying for Israel, West, 23.11.2025, <https://www.aljazeera.com/news/2025/11/23/houthi-court-sentences-17-to-death-accused-of-spying-for-israel-west>, zuletzt geprüft am 25.02.2026.

Amnesty International: Yemen: US air strike on migrant detention centre must be investigated as a war crime, 29.10.2025, <https://www.amnesty.org/en/latest/news/2025/10/yemen-us-air-strike-on-migrant-detention-centre-must-be-investigated-as-a-war-crime/>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Arab News: 9 dead as Yemen repels deadly Al-Qaeda attack, 21.10.2025, <https://www.arabnews.com/node/2619729/middle-east>, zuletzt geprüft am 25.02.2025.

Asharq al-Awsat: Yemen's Houthis Escalate in Marib over Consequences of Terrorism Designation, 06.02.2025, <https://english.aawsat.com/arab-world/5109299-yemen%E2%80%99s-houthis-escalate-marib-over-consequences-terrorism-designation>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

AP News: Saudi Arabia praises 'positive results' after Yemen's Houthi rebels visit kingdom for peace talks, 20.09.2023, <https://apnews.com/article/saudi-arabia-yemen-war-peace-talks-d2a9ad9efe1ab0b4f5d51597098f46a2>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

AP News: UN suspends its humanitarian work in Houthi rebels' stronghold in Yemen after more staff detentions, 11.02.2025, <https://apnews.com/article/yemen-united-nations-houthis-rebels-abductions-humanitarian-51132358f435cd61723ecfe99aa55093>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

AP News: UN food agency worker dies in a Yemeni prison after being detained by Houthi rebels, 12.02.2025, <https://apnews.com/article/yemen-houthis-un-wfp-aid-worker-death-69b17d4ecff6eebb1b28f157c4120540>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

AP News: Protests in an eastern Yemen province intensify over prolonged power outages, 30.07.2025, <https://apnews.com/article/yemen-mukalla-hadramout-province-electricity-protests-arrests-758259253f20488e62d1f980d29e6479>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

AP News: Mysterious airstrip appears on a Yemeni island as Houthi rebel attacks threaten region, 17.01.2025, <https://apnews.com/article/yemen-island-airstrip-houthis-israel-hamas-war-gaza-8f1e8b70ddff7ca25842509ca7f0f2b0>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

AP News: Houthi court in Yemen hands down death sentences to 17 people accused of spying, 23.11.2025, <https://apnews.com/article/yemen-houthis-sentences-crackdown-court-civil-war-bb7e10145bdd000f7cc43738cbd0e930>, zuletzt geprüft am 25.02.2026.

Ardemagni, Eleonora (Middle East Institute), Riyadh takes the helm in Yemen, 25.02.2026, <https://mei.edu/publication/riyadh-takes-the-helm-in-yemen/>, zuletzt geprüft am 05.03.2026.

Armed Conflict Location & Event Data Project (ACLED): ACLED Codebook, 2023, https://acleddata.com/acleddatanew/wp-content/uploads/dlm_uploads/2023/06/ACLED_Codebook_2023.pdf, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Armed Conflict Location & Event Data Project (ACLED): [Export Data Tool](#), Zeitraum 01.01.2025 bis 30.09.2025, zuletzt geprüft am 07.10.2025.

Armed Conflict Location & Event Data Project (ACLED): Middle East Overview: February 2025, Yemen: Houthi confrontations with local tribes escalate in al-Bayda, 07.02.2025, https://acleddata.com/update/middle-east-overview-february-2025?utm_source=chatgpt.com#yemen-houthi-confrontations-with-local-tribes-escalate-in-al-bayda-5, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Armed Conflict Location & Event Data Project (ACLED): Yemen actor profiles, 20.11.2023, <https://acleddata.com/yemen-actor-profiles>, zuletzt geprüft am 15.10.2025.

BAMF: Länderreport 63 Jemen. Die Sicherheitslage seit Beginn des Waffenstillstands, Oktober 2023, https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Behoerde/Informationszentrum/Laenderreporte/2024/laenderreport-63-Jemen.pdf?__blob=publicationFile&v=4, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

BAMF: Briefing Notes KW 03/2026, 12.01.2026, <https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Behoerde/Informationszentrum/BriefingNotes/2026/briefingnotes-kw03-2026.html?nn=282314>, zuletzt geprüft am 26.02.2026.

Barran Press: Houthi Abductions Target Dozens of Teachers in Taiz, 31.08.2025, <https://en.barran.press/news/6954>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

BBC: Israeli strikes in Yemen kill 35 people, Houthis say, 11.09.2025, <https://www.bbc.com/news/articles/c179e5v552ko>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

BBC: Dozens of African migrants killed in US strike on Yemen, Houthis say, 28.04.2025, <https://www.bbc.com/news/articles/c9qw274w72vo>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Coombs, Casey (Sana'a Center for Strategic Studies): Politics and Diplomacy, in The Yemen Review Quarterly January-March 2025, 21.04.2025, <https://sanaacenter.org/the-yemen-review/jan-mar-2025/24562>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Coombs, Casey (Sana'a Center for Strategic Studies): Political Developments in Hadramawt and Southern Yemen, in: The Yemen Review Quarterly: October-December 2025, 02.02.2026, <https://sanaacenter.org/the-yemen-review/oct-dec-2025/26129>, zuletzt geprüft am 26.02.2026.

Center for Preventive Action: Conflict in Yemen and the Red Sea, 26.03.2025, <https://www.cfr.org/global-conflict-tracker/conflict/war-yemen>, zuletzt geprüft am 23.10.2025.

Clough, William (Sana'a Center for Strategic Studies): Military and Security, in: The Yemen Review Quarterly: April-June 2025, 22.07.2025, <https://sanaacenter.org/the-yemen-review/april-june-2025/25090>, zuletzt geprüft am 30.10.2025.

Clough, William / Whalley, Ned (Sana'a Center for Strategic Studies): Saudi Arabia Counterattacks After STC Offensive, 02.02.2026, <https://sanaacenter.org/the-yemen-review/oct-dec-2025/26133>, zuletzt geprüft am 26.02.2026.

CNN: Yemen's Houthi rebels detain 20 UN employees and confiscate equipment, 19.10.2025, <https://edition.cnn.com/2025/10/19/middleeast/yemens-houthi-rebels-un-detain-20-intl-latam>, zuletzt geprüft am 10.11.2025.

Civilian Impact Monitoring Project (CIMP): 2024 Annual Report 1 January - 31 December 2024, Januar 2025, <https://civilianimpactmonitoring.org/onewebmedia/CIMP%20Annual%20Report%202024.pdf>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

d'Hauthuille, Valentin (ACLED): Al-Qaeda in the Arabian Peninsula: Sustained Resurgence in Yemen or Signs of Further Decline?, 06.04.2023, <https://acleddata.com/report/al-qaeda-arabian-peninsula-sustained-resurgence-yemen-or-signs-further-decline>, zuletzt geprüft am 29.10.2025

Heinze, Marie-Christine (Bundeszentrale für politische Bildung): Jemen, 26.09.2024, <https://www.bpb.de/themen/kriege-konflikte/dossier-kriege-konflikte/54611/jemen/>, zuletzt geprüft am 14.10.25.

Human Rights Watch: Yemen: Houthis Arrest Dozens Commemorating National Holiday, 06.10.2025, <https://www.hrw.org/news/2025/10/06/yemen-houthis-arrest-dozens-commemorating-national-holiday>, zuletzt geprüft am 10.11.2025.

Le Monde: Israeli strike decimates Houthi government in Yemen, 02.09.2025, https://www.lemonde.fr/en/international/article/2025/09/02/israeli-strike-decimates-houthi-government-in-yemen_6744972_4.html, zuletzt geprüft am 29.10.2025.

Longley Alley, April (The Washington Institute for Near East Policy), Yemen's Seismic Shift Has Consequences Beyond Its Borders, 22.12.2025, <https://www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/yemens-seismic-shift-has-consequences-beyond-its-borders>, zuletzt geprüft am 05.03.2026.

Mawtana for Human Rights: Al-Jawf: The Concern of Migrating Landmines, 27.11.2024, <https://www.mwatana.org/posts-en/al-jawf-the-concern-of-migrating-landmines>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Nagi, Ahmed (Carnegie – Endowment for International Peace): Eastern Yemen's Tribal Model for Containing Conflict, 31.03.2020, <https://carnegieendowment.org/research/2020/03/eastern-yemens-tribal-model-for-containing-conflict?lang=en>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

OSEGY: Briefing by Special Envoy Hans Grundberg to the UN Security Council, 16.08.2023, [https://osesgy.unmissions.org/sites/default/files/briefing by special envoy hans grundberg to the un s ecurity council 1.pdf](https://osesgy.unmissions.org/sites/default/files/briefing%20by%20special%20envoy%20hans%20grundberg%20to%20the%20un%20security%20council%201.pdf), zuletzt geprüft am 11.11.2025.

OSSEGY: Briefing by the UN Special Envoy for Yemen, Hans Grundberg to the Security Council, 06.02.2025, <https://osesgy.unmissions.org/briefing-un-special-envoy-yemen-hans-grundberg-security-council-23>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

OSSEGY: Briefing by the UN Special Envoy for Yemen, Hans Grundberg to the Security Council, 15.09.2025, <https://osesgy.unmissions.org/briefing-un-special-envoy-yemen-hans-grundberg-security-council-28>, zuletzt geprüft am 23.10.2025.

Ports Europe: Yemen's Hodeidah port not operational after Israeli air force attack, 06.05.2025, <https://www.portseurope.com/yemens-hodeidah-port-not-operational-after-israeli-air-force-attack/>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Reliefweb: Who are the UAE-backed forces fighting on the western front in Yemen?, <https://reliefweb.int/report/yemen/who-are-uae-backed-forces-fighting-western-front-yemen#:~:text=As%20of%20today%2C%20the%20various,parts%20of%20Ta'iz%20governorate>, zuletzt geprüft am 16.02.26.

Reuters: Landmines imperil camel herders in Yemen, 14.03.2025, <https://www.reuters.com/world/middle-east/landmines-imperil-camel-herders-yemen-2025-03-14/>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Reuters: Houthi rebels raid UN premises in Yemen, detain at least 11 people, 01.09.2025, <https://www.reuters.com/world/middle-east/houthi-rebels-raid-un-premises-yemen-detain-least-11-people-2025-08-31/>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Reuters: Houthis say detained UN staff to face trial over Israeli attack, 31.10.2025, <https://www.reuters.com/world/middle-east/houthis-say-43-detained-un-staff-face-trial-over-israeli-attack-2025-10-31/>, zuletzt geprüft am 10.11.2025.

Reuters: UN staff member detained after Houthis raided offices in Sanaa, UN spokesperson says, 27.10.2025, <https://www.reuters.com/world/middle-east/un-staff-member-detained-after-houthis-raided-offices-sanaa-un-spokesperson-says-2025-10-27/>, zuletzt geprüft am 10.11.2025.

Robinson, Kali (Council on Foreign Relations): Iran's Support of the Houthis: What to Know, 24.03.2025, <https://www.cfr.org/in-brief/irans-support-houthis-what-know>, zuletzt geprüft am 29.10.2025.

SABA:17 Convicted of Espionage and Spying for Enemy Sentenced to Death, Two Others Sentenced to Ten Years in Prison, 22.11.2025, <https://www.saba.ye/en/news3594700.htm>, zuletzt geprüft am 25.02.2026.

South24: Southern Forces Continue Pursuit of AQAP Elements in Abyan, 07.09.2025, <https://south24.net/news/newse.php?nid=4899>, zuletzt geprüft am 10.11.2025.

South24: UN Report: AQAP Reorganizing in Yemen While Maintaining "Opportunistic" Ties with Houthis, 06.08.2025, <https://south24.net/news/newse.php?nid=4823>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

South24: South Yemen under Pressure: A Hidden Harmony Between AQAP and Houthi Agendas in Hadramout, 16.08.2025, <https://south24.net/news/newse.php?nid=4845>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Spiegel Online: Huthis wollen 43 Uno-Mitarbeiter wegen israelischer Bombardements anklagen, 31.10.2025, <https://www.spiegel.de/ausland/jemen-huthis-wollen-43-uno-mitarbeiter-wegen-israelischer-angriffe-anklagen-todesstrafe-droht-a-c6669d91-b817-43df-9068-97957d042342>, zuletzt geprüft am 10.11.2025.

Tagesschau: US-Armee meldet Zerstörung von Ölhafen der Huthi, 18.04.2025, <https://www.tagesschau.de/ausland/asien/jemen-oelhafen-100.html>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

The Arab Weekly: Al-Qaeda strikes again in Yemen, exposing fragile security in the South, 22.10.2025, <https://the arabweekly.com/al-qaeda-strikes-again-yemen-exposing-fragile-security-south>, zuletzt geprüft am 23.10.2025.

The Guardian: US agrees ceasefire with Houthis in Yemen after dozens killed in airstrikes, 06.05.2025, <https://www.theguardian.com/world/2025/may/06/us-to-halt-bombing-campaign-against-houthis-in-yemen-trump-says>, zuletzt geprüft am 10.11.2025.

The Guardian: Scores killed in US strikes on Yemen fuel port of Ras Isa, Houthi officials say, 18.04.2025, <https://www.theguardian.com/world/2025/apr/18/scores-killed-in-us-strikes-on-yemen-fuel-port-of-ras-isa-houthi-media-says>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

The Jerusalem Post: Explosions in Sanaa caused by failed Houthi missile, local minister claims, 23.05.2025, <https://www.jpost.com/breaking-news/article-855144>, zuletzt geprüft am 10.11.2025.

The New Arab, Yemeni government forces close STC offices in Aden, 22.02.2026, <https://www.newarab.com/news/yemeni-government-forces-close-stc-offices-aden>, zuletzt geprüft am 25.02.2026.

Toomey, Bridget (Foundation for Defense of Democracies): Houthis ramp up domestic attacks in Marib, 13.03.2025, https://www.fdd.org/analysis/op_ed/2025/03/13/houthis-ramp-up-domestic-attacks-in-marib/, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

UK Home Office:Country Policy and Information Note Yemen: Security situation, 2025, <https://assets.publishing.service.gov.uk/media/67e67683b79d8c9841eadd9a/YEM+CPIN+Security+situation.pdf>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Whalley,Ned (Sana'a Center for Strategic Studies): Military and Security, in: The Yemen Review Quarterly Juli-September 2025, 28.10.2025, <https://sanaacenter.org/the-yemen-review/jul-sept-2025/25631>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Yemen Monitor: Yemeni Army Announces Foiling Houthi “Infiltration Attempt” East of Al-Jawf, 23.10.2025, <https://www.yemenmonitor.com/en/Details/ArtMID/908/ArticleID/153383>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Yemen Monitor: Houthi Group Commits Heinous Massacre in Al-Jawf, 25.05.2025, <https://www.yemenmonitor.com/en/Details/ArtMID/908/ArticleID/141591>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Yemen Monitor: Two Civilians Killed by Landmine in Khabb wa ash Sha’af District, Al-Jawf Governorate, 08.10.2025, <https://www.yemenmonitor.com/en/Details/ArtMID/908/ArticleID/151947>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Yemen Monitor: Rights Organization Condemns Houthi Arrest Campaign in Hodeidah, 09.04.2025, <https://www.yemenmonitor.com/en/Details/ArtMID/908/ArticleID/137302>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Yemen Monitor: Sana’a–Aden Road Reopens via Al-Dhale’a After Seven Years of Closure, 30.05.2025, <https://www.yemenmonitor.com/en/Details/ArtMID/908/ArticleID/141907>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Yemen Monitor: Elderly Woman Injured by Houthi Landmine in Al-Bayda, Central Yemen, 04.10.2025, <https://www.yemenmonitor.com/en/Details/ArtMID/908/ArticleID/151691>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Yemen Monitor: Two Girls Killed by Houthi Landmine Explosion in Al-Bayda, 17.08.2025, <https://www.yemenmonitor.com/en/Details/ArtMID/908/ArticleID/147837>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Yemen Monitor: Sources: Houthis Launch Arrest Campaign in Rada’a, Al-Bayda; City Surrounded and Home Raids Imminent, 23.07.2025, <https://www.yemenmonitor.com/en/Details/ArtMID/908/ArticleID/145975>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Yemen Monitor: U.S., France, and UK Condemn Houthi Crimes Against Civilians in Hanaka Al Masoud, 15.01.2025, <https://www.yemenmonitor.com/en/Details/ArtMID/908/ArticleID/131231>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Yemen Monitor: Yemeni Government: Houthi Death Sentences are a “Theatrical Show” and Proof of Moral and Legal Bankruptcy, 23.11.2025, <https://www.yemenmonitor.com/en/Details/ArtMID/908/ArticleID/156248>, zuletzt geprüft am 25.02.2026.

Yemen Online: 5 Soldiers Killed in Suspected Al-Qaeda Attack in Yemen’s Abyan, 22.10.2025, <https://yemenonline.info/politics/10498>, zuletzt geprüft am 25.02.2026.

Yemen Online: AQAP Video Threatens Yemen’s Security Belt Forces and Abyan Security Director, 25.08.2025, <https://www.yemenonline.info/public/politics/10000>, zuletzt geprüft am 10.11.2025.

Yemen Online: MASAM project clears 1,191 explosive devices in Yemen, 19.10.2025, <https://www.yemenonline.info/special-reports/10474>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Yemen Online: Yemen’s Houthis Escalate Attacks in Marib, Al-Jawf, 03.06.2025, <https://www.yemenonline.info/politics/8798>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Yemen Online: Landmine Explosions Kill Three, Injure Others in Yemen’s Al Jawf and Lahj Provinces, 02.09.2025, <https://www.yemenonline.info/special-reports/10077>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Yemen Online: Yemeni Soldier Killed, Another Injured in Clashes with Houthis in Al-Dhalea, 14.09.2025, <https://www.yemenonline.info/public/politics/10192>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Yemen Online: Yemen: U.S. Embassy Slams Houthi Exploitation of Dhale–Sana’a Road, 04.07.2025,
<https://www.yemenonline.info/special-reports/9646>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Yemen Online: 5 Killed in Clashes Between Houthis & Tribal Forces in Yemen’s Al-Bayda, 20.07.2025,
<https://www.yemenonline.info/politics/9754>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Yemen Online: Yemen: 56-Year-Old Man Killed by Houthi Sniper Fire in Taiz, 27.10.2025,
<https://www.yemenonline.info/special-reports/10565>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Yemen Online: Crime Rate Surges by 500% in Houthi-Controlled Areas of Yemen in 2025, 10.10.2025,
<https://yemenonline.info/public/index.php/special-reports/10404>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Yemen Online: Two Gov’t Soldiers Killed in Clashes with Houthis in Yemen’s Taiz, 17.10.2025,
<https://www.yemenonline.info/special-reports/10471>, zuletzt geprüft am 11.11.2025.

Yemen Online, Yemen: STC Condemns Closure of Its Offices in Aden, 22.02.2026,
<https://www.yemenonline.info/special-reports/11762>, zuletzt geprüft am 25.02.2026.

Impressum

Herausgeber

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
90461 Nürnberg

ISSN

2941-2935

Stand

02/2026

Druck

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Gestaltung

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Bestellmöglichkeit

Referat Informationsvermittlung/Länder- und Rechtsdokumentation,
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg

E-Mail: informationsvermittlungsstelle@bamf.bund.de
<https://milo.bamf.de>

Die Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament.

www.bamf.de